

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TUS Büppel e.V.
am Mittwoch den 29.03.95 im Vereinslokal „Büppeler Krug, H.-D.-Fegger.

Beginn der Sitzung: 20¹⁵ Uhr

Anwesende: s. Teilnehmerliste (44 Teilnehmer /innen)

Folgende Tagespunkte (lt. Einladung vom 1.3.95) sind vorgesehen.

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- 2.) Bericht des Vorstandes
- 3.) Bericht des Geschäftsführers
Bericht der Kassenprüfer
- 4.) Entlastung des Vorstandes
- 5.) Berichte aus den einzelnen Abteilungen
- 6.) Neuwahl eines Kassenprüfers
- 7.) Ehrungen
- 8.) Termine 1995
- 9.) Beschlussfassung über den Etat 1995
- 10.) Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- 11.) Verschiedenes - Büppeler Allerei-

zu Top 1.) Der 1. Vorsitzende, Erwin Gandelmann, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu Top 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden

Der Bericht fand seinen Anfang mit dem Gedenken an den Verstorbenen Erich Gehmansky und alle weiteren.

Als weiteren Punkt gab er einen Einblick über die Mitgliederstruktur im Zahlen, die sich aus der Bestandserhebung (Grundlage der an den TUS B abgeführten Beiträge) Stichtag 1. Jan. 95 mit 274 Schülern bis zu 14 Jahren, 60 Jugendlichen bis zu 18 Jahren und 484 Erwachsenen ergab.

= 718

sh. nächste Seite

Die Verteilung im Verein nach Sparten ergab folgenden Aufstellung:

Turnen 289, Schwimmen 277, Fußball 131, Handball 122, Volleyball 40, Tischtennis 28, Judo 14, insgesamt 901 aktive Sportler im Verein. Daneben legten 122

Hobby-Sportler das Sportabzeichen ab. Zusätzlich unterstützen 63 Passiv- und 35 Übungsleiter den laufenden Betrieb. Zudem verfolgen / begleiten 9 Ehrenmitglieder das Vereinsleben. Zum weiteren gab der 1. Vorsitzende einen Überblick über die Höhepunkte des letzten Jahres. Darunter fielen: Die 1. Damen-Handballmannschaft, (beste frieländische Mannschaft), die 1. Herren-Fußballmannschaft, die Schwimmer, (mit 1 Ehrung zum Sportler des Landkreises Friesland), die Handballmannschaft, insbesondere durch das 1994 zum 25. mal durchgeführte Handballturnier. Als weitere Höhepunkte wurden erwähnt der Wandertag des TUS-Büppel, die Teilnahme von Hobbyathleten an dem Sportabzeichen, welches mit 122 Prüfungen abgeschlossen wurde, (insbesondere die Teilnahme einer kompletten Fußballmannschaft), die Turnschau in St. der Halle. An Geselligkeiten 94 wurden das Grillfest, die Weihnachtsfeier, das Kostümfest und der Kinderkornel erwähnt.

Zum Abschluß seines Vortrages gab er noch bekannt, das 1995 die 100 m Kunstreckenbahn von der Stadt Varel genehmigt worden sei und somit der Ausbau begonnen werden kann. Als letztes einen Dank an die Organisatoren und Helfer, die Stadt Varel und die örtliche Presse für das abgelaufene Jahr 1994.

zu Top 3.) Es folgt der Vortrag des Geschäftsführers Eckhard Müller (siehe Anlage)

Die Einnahmen 1994 betragen 70699,16

die Ausgaben 1994 betragen 67516,91

Es bleibt ein Gewinn von 3182,25

Der Kassenbericht wurde durch Fehler (krankheitsbedingt) des Kassenprüfers von Renate Vortanz verlesen. Sie beschönigen dem Geschäftsführer eine ordnungsgemäße Kassenführung. (siehe Anhang).

zu Top 4.) Erwin Gandelmann (1. Vorsitzender) stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen.

zu Top 5.) Berichte aus den einzelnen Abteilungen.

Die Fußballmannschaft der 1. kann wahrscheinlich aus verschiedenen Gründen die Mannschaft nicht erhalten. Die 2. Fußballmannschaft liegt auf Platz 6 und kann den Platz halten. Die „Alten Herren“ haben eine Spielgemeinschaft mit Obenstrohe aufgenommen.

Die Handballer des TUS-Büppel, besser gesagt die Handballbrinnen, blicken sportlich gesehen zufrieden mit ihren Mannschaften auf die Saison 1994/95 zurück. Nur vor Ende dieser Spielzeit haben alle Mannschaften ihre vor der Saison gesteckten Ziele erreicht. Herausragend bleibt die 1. Mannschaft der Frauen. Nach der letztjährigen souveränen Meisterschaft in der Kreisliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse 1 hat sich das Team von Trainerin Rainer Köhler in den neuen Liga gut etabliert. Vier Spieltage vor Abschluss der Saison 94/95 belegte die Mannschaft unter 12 Teams einen für Aufsteiger sehr guten 4. Platz. Damit wurde das Saisonziel, das Erreichen eines Nichtabstiegsplatzes, bei weitem übertroffen. Diese Leistung ist um so höher zu bewerten, da die Mannschaft über die gesamte Saison hin mit etlichen Verletzungsproblemen einiger Spielerinnen zu kämpfen hatte.

Die 2. Frauen-Mannschaft um Trainerin Helga Speckels kämpft in der Kreisliga Friesland/Vittmund um Punkte. Nach einer gemeinsamen Vorrunde aller 14 gemeldeten Mannschaften erreichte das Team die Hauptrunde der besten 7 Mannschaften. Dort belegte es am Ende einen guten 6. Platz. Positiv bleibt anzumerken, dass neben den erfahrenen Kräften auch 3 neue Spielerinnen eingebaut werden konnten. Im Jugendbereich ist der TUS-Büppel in der Saison 94/95 mit einer weiblichen C-Jugend- und einer männlichen D-Jugend-Mannschaft am Spielbetrieb vertreten. Unter Leitung ihrer neuen Trainerin Silke Alexander spielen die Mädchen in der Kreisliga und die Jungen unter Günter Hillmer in der Kreisliga.

Nicht vergessen wollen wir die Minis, die von Gitta und Ronald Burmann trainiert werden. Um den allgemeinen Trend von Mannschaftsrückgängen im Jugendbereich entgegenzuwirken, haben im Braich der Stadt Varel Gespräche zwischen den ansässigen Vereinen stattgefunden. Ziel ist die Gründung einer Handballspielgemeinschaft. Zunächst nur im Jugendbereich, später vielleicht auch im Seniorenbereich. An diesen Gesprächen war auch die Handballabteilung des TUS-Büppel beteiligt. Sie sind soweit fortgeschritten, dass Einzelheiten besprochen und unterschriebene Entwürfe ausgearbeitet worden sind. Diese müssen nur noch von den Vereinsvorständen der beteiligten

Vereine unterschrieben werden. Eine Gründungsversammlung für die neue „KSG“ ist für die zweite April-Hälfte 95 vorgesehen. Zum Abschluss bleibt noch anzumerken, dass es auch im Jahr 1995 wieder ein Handballturnier auf den Sportplätzen in Büppel geben wird. Der Termin ist der 11. Juni 95.

Kinderturnen: Annerose Elen und Edith Jacobi

Das Turnen findet Freitags von 15⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr statt. Das Turnen wird gut angenommen.

Es befinden sich 12-28 Kinder im Alter von 4-9 Jahren in der Gruppe. Nur teilgenommen auch 7 Jungen zum Stamm. Im letzten Jahr wurde mit einigen Kindern an der Kreisturnschau teilgenommen, mit dem Regenschirmtanz. Dieser wurde auf der Weihnachtsfeier, der Senioren und Cassiren vom TUS, wie auch beim Kinderkarneval vorgeführt. E. Jacobi nahm an 2 Lehrgängen in Lande teil, wovon die Kinder bestimmt schon profitiert haben. Bei manchmal viel Temperament war kein Sportunfall zu verzeichnen.

Schwimmen: Reinhard Folchens

Die Schwimmer haben im abgelaufenen Jahr reichlich Wettkämpfe besucht. Darunter fielen, Wettkämpfe in Apen, Heidmühle, Wiechemhagen, Edewecht, Helmstedt, Veendam und erstmals in Hannover. Bei der Teilnahme an den Kreismeisterschaften erhielten 5 Schwimmer Auszeichnungen für besondere Leistungen. Bei der Bezirksliga belegte man einen 3. Platz. Bei den kindgerechten Wettkämpfen für die jungen Schwimmer in Bad Zwischenahn belegte die Gruppe A den 1. Platz (6-8 Jahre), die Gruppe B den 2. Platz (9-10 Jahre). Das Weihnachtsschwimmen wurde als voller Erfolg verbucht. Erstmals waren Vereine aus Blexen und Vechta dabei. Das Anfängerschwimmen ist nach Aussage immer ausgebucht. Die Jugendlichen nehmen an der Fortbildung zum Übungsleiter teil.

Volleyball: Waltraud Haferkamp

Trainingszeiten: Dienstage Büppel 20⁰⁰-22⁰⁰ Uhr, Freitags Amgaster Halle 20⁰⁰-22⁰⁰ Uhr. Stärke der Gruppe ca. 20 Aktive, Durchschnittsstärke 10-15 pro Abend. Alter von 15-51 Jahre. Neuzugänge / Abgänge: keine

Am 23.4.94 fand das Mixturnier mit 8 Mannschaften in der Großraumturnhalle Obenstrohe statt. Hinterher trafen wir uns mit allen Mannschaften bei unserem Sponsor, Restaurant Syrtaki zu einem gemütlichen Beisammensein. Außerdem nahmen wir an folgenden Mix-Volleyballturnieren teil. Kundsmühlen 1. Platz, Jahn Delmenhorst

Die Fußballmannschaft der 1. kann wahrscheinlich aus verschiedenen Gründen die Mannschaft nicht erhalten. Die 2. Fußballmannschaft liegt auf Platz 6 und kann den Platz halten. Die „alten Herren“ haben eine Spielgemeinschaft mit Obenstrohe aufgenommen.

Die Handballer des TUS-Büppel, besser gesagt die Handballerinnen, blicken sportlich gesehen zufrieden mit ihren Mannschaften auf die Saison 1994/95 zurück. Nur vor Ende dieser Spielzeit haben alle Mannschaften ihre vor der Saison gesteckten Ziele erreicht. Herausragend bleibt die 1. Mannschaft der Frauen. Nach der letztjährigen souveränen Meisterschaft in der Kreisliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse 1 hat sich das Team von Trainerin Rainer Köhler in den neuen Liga gut etabliert. Vier Spieltage vor Abschluss der Saison 94/95 belegt die Mannschaft unter 12 Teams einen für Aufstiege sehr guten 4. Platz. Damit wurde das Saisonziel, das Erreichen eines Nichtabstiegsplatzes, bei weitem übertroffen. Diese Leistung ist um so höher zu bewerten, da die Mannschaft über die gesamte Saison hin mit etlichen Verletzungsproblemen einiger Spielerinnen zu kämpfen hatte.

Die 2. Frauen-Mannschaft um Trainerin Kelga Speckels kämpft in der Kreisliga Friesland/Vithmund um Punkte. Nach einer gemeinsamen Vorrunde aller 14 gemeldeten Mannschaften erreichte das Team die Hauptrunde der besten 7 Mannschaften. Dort belegte es am Ende einen guten 6. Platz. Positiv bleibt anmerken, daß neben den erfahrenen Kräften auch 3 neue Spielerinnen eingebaut werden konnten. Im jugendlichen ist der TUS-Büppel in der Saison 94/95 mit einer weiblichen C-Jugend- und einer männlichen D-Jugend Mannschaft am Spielbetrieb vertreten. Unter Leitung ihrer neuen Trainerin Silke Alexander spielen die Mädchen in der Kreisliga und die Jungen unter Günter Hellmer in der Kreisliga.

Nicht vergessen wollen wir die Minis, die von Gitta und Ronald Burmann trainiert werden. Um den allgemeinen Trend von Mannschaftsrückgängen im jugendlichen entgegenzuwirken, haben im Bereich der Stadt Varel Gespräche zwischen den ansässigen Vereinen stattgefunden. Ziel ist die Gründung einer Handballspielgemeinschaft, zunächst nur im jugendlichen, später vielleicht auch im Seniorenbereich. An diesen Gesprächen war auch die Handballabteilung des TUS-Büppel beteiligt. Sie sind soweit fortgeschritten, daß Einzelheiten besprochen und unterschriebene Verträge ausgearbeitet worden sind. Diese müssen nur noch von den Vereinsvorsitzenden der beteiligten

Vereine unterschrieben werden. Eine Gründungsversammlung für die neue „KSG“ ist für die zweite April-Hälfte 95 vorgesehen. Zum Abschluß bleibt noch anmerken, daß es auch im Jahr 1995 wieder ein Handballturnier auf den Sportplätzen in Büppel gegeben wird. Der Termin ist der 11. Juni 95.

Hinderturnen: Annerose Eilers und Edith Jacobi

Das Turnen findet Freitags von 15⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr statt. Das Turnen wird gut angenommen. Es befinden sich 12-18 Kinder im Alter von 4-9 Jahren in der Gruppe. Nur teilgenommen auch 7 Jungen zum Stamm. Im letzten Jahr wurde mit einigen Kindern an der Kreisturnschau teilgenommen, mit dem Regenochirmtanz. Dieser wurde auf der Weihnachtsfeier der Senioren und Passiven vom TUS, wie auch beim Kinderkarneval vorgeführt. E. Jacobi nahm an 2 Lehrgängen in Sande teil, wovon die Kinder bestimmt schon profitiert haben. Bei manchmal viel Temperament war kein Sportunfall zu verzeichnen.

Schwimmen: Reinhard Folchens

Die Schwimmer haben im abgelaufenen Jahr reichlich Wettkämpfe besucht. Darunter fielen Wettkämpfe in Apen, Heidmühle, Wilhemshaven, Edewecht, Helmstedt, Veendam und erstmals in Hannover. Bei der Teilnahme an den Kreismeisterschaften erhielten 5 Schwimmer Auszeichnungen für besondere Leistungen. Bei der Bezirksliga belegte man einen 3. Platz. Bei den kindgerechten Wettkämpfen für die jungen Schwimmer in Bad Zwischenahn belegte die Gruppe A den 1. Platz (6-8 Jahre), die Gruppe B den 2. Platz (9-10 Jahre). Das Weihnachtsschwimmen wurde als voller Erfolg verbucht. Erstmals waren Vereine aus Blexen und Vechta dabei. Das Anfängerschwimmen ist nach Aussage immer ausgebucht. Die Jugendlichen nehmen an der Fortbildung zum Übungsleiter teil.

Volleyball: Waltraud Haferkamp

Trainingszeiten: Dienstags Büppel 20⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr, Freitags Amgaster Halle 20⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr. Größe der Gruppe ca. 20 Aktive, Durchschnittsstärke 10-15 pro Abend. Alter von 15-51 Jahre. Neuzugänge / Abgänge: keine

Am 23.4.94 fand das Mikturnier mit 8 Mannschaften in der Großraumturnhalle Obenstrohe statt. Kinderher trafen wir uns mit allen Mannschaften bei unserem Sponsor „Restaurant Gyrtaki“ zu einem gemütlichen Beisammensein. Außerdem nahmen wir an folgenden Mix-Volleyballturnieren teil. Heidmühle 1. Platz, Jahn Delmenhorst

1. Platz, Wahrbeck 1. Platz, Titel 1. Platz, Nikolausturnier W. St. 1. Platz. Dieses Turnier wurde zum 3. mal hintereinander gewonnen und somit wurde der Wanderpokal nach Büppel geholt. Das einzige VolleyballerInnen des TUS die Wase nicht voll genug bekommen konnten, wurde selbst am 2. Weihnachtstag auf einem Mix-Turnier in Osterdiek gespielt. In diesem Turnier nahmen Punktspieler höherer Klassen teil. Trotzdem wurde ein sehr guter 4. Platz (von 13 Mannschaften) belegt.

Senioren - Gymnastik - Gruppe: A. Schmidt / S. Betke

Die Seniorengruppe turnt in der Kirche „Gemeindehaus“ in der Zeit von 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr. Die Stärke der Gruppe beträgt 30 Pers. Die durchschnittliche Härte der Gruppe in den Übungsstunden beträgt ca. 25 Pers. im Alter von 60 Jahren bis offen. Es war 1. Abgang und 1 Neuzugang zu verzeichnen. Als außenstehende Aktivitäten waren zu verzeichnen 2 Lehrgänge in Sande, 2 Busfahrten, 1 gemeinsames Frühstück, 1 Weihnachtsfeier in der Kirche und 1 Senioren-Treffen.

Frauengruppe 1. Gymnastik: Korda Baumbach

Die Übungszeit ist am Mittwoch in der Zeit von 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr. Die Stärke der Gruppe beträgt 24 Frauen, 22 Aktive und 2 Passive. Die Stärke am Übungsabend liegt bei 15-16 Frauen. Das Alter geht von 44 - 72 Jahren. Mit 10 Frauen wurde die Turnschau im Oktober in Titel wahrgenommen. Als Aktivitäten außerhalb der Turnhalle wurden eine Fußtour, eine Radtour, ein Eis-Essen und eine Weihnachtsfeier angegeben.

Gymnastik - Frauen: Renate Wenck

Abteilung: Mittwoch - Frauen II, Übungsabend Mittwoch 20⁰⁰ - 21³⁰ Uhr, Teilnehmer 46, im Alter von 28 - 74 Jahren, am Übungsabend durchschnittlich 25 Frauen, Neuzugänge 4 (1994), bereits 5 (1995), Abgänge 1.

Das Angebot: Funktionsgymnastik, Fitnes, Aerobic, Gymnastik mit Handgeräten, Tänze, Bewegungskoordination, Spiele, Körperwahrnehmung und Entspannung.

Veranstaltungen außerhalb der Turnhalle: Fußtour, Radtour, Eisessen vor den großen Ferien, Faschingsturnen, Kringsessen am Achtermittwoch, Weihnachtsfeier. Bei all diesen Aktivitäten entwickeln die jeweiligen Ausrichter große Kreativität. Die Gruppe nahm mit einigen Teilnehmer an der Turnschau, der Kreisturnschau, der Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt in Varel und der Weihnachtsfeier der Passiven und Senioren teil. R. Wenck nahm an folgenden Lehrgängen teil, Jana Dick fit mit Kids in Jever,

Fit und Gesund in der 2. Lebenshälfte, Forum Gesundheit, (Katten), 8x2 Stunden Sportmassagekurs (Angebot vom Kreissportbund).

Als Referentin wurde R. Wenck eingesetzt bei Turnkreis Friesland, „Turnen der Älteren“, Zeitung des Seniorentreffs, „Jana mit-bleib fit“, Zeitung des Seniorenbildes bei der Kreisturnschau in Titel, im Turnkreis Friesland, im Turnkreis Ammerland, im Turnkreis Wesermarsch und als Referentin bei der Übungsleiter-Lizenz-Ausbildung im „Turnen der Älteren“, Sande.

Trampolin: P. Pilat

Die Trampolin-Abteilung bemängelte die geringe Teilnahme. Die Gruppe bestete zur Zeit aus 6 größeren und 4 kleineren Mitgliedern. Als weiteren Punkt bemängelte die Leiterin, daß wohl ein neues Trampolin bestellt wurde, aber leider eins für Anfänger. Frauengruppe Freitags: P. Pilat.

Die Gruppe besteht zur Zeit aus 40 Pers. Die rege Teilnahme und der gute Zusammenhalt der Gruppe wurde erwähnt. Die Stärke an den Übungsabenden liegt bei ca. 25 Pers. Als besonderer Hinweis wurde erwähnt, daß nach Ostern das Lauftraining wieder aufgenommen werden soll.

Wassergymnastik: Renate Vortans

Die Leiterin beklagte die geringe Teilnahme max. 5-6 Teilnehmer. Teilnahme ist rückläufig. Als Ausbau will man versuchen, auf der Gesundheitssochiene etwas zu machen, in Zusammenarbeit mit der AOK-Varel.

Mutter + Kind-Turnen: Elke Walters

Das Turnen findet am Montag in der Zeit von 15⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr statt. Die Leiterin gab schriftlich bekannt, daß sich die Gruppe seit dem 15.2.95 geteilt hat. Für die Kinder im Alter von 3-5 Jahren findet die Turnstunde Montags von 15⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr statt. Und für die kleineren, vom 1. Schritt bis 3 Jahren ist eine Mini-Gruppe eingerichtet worden unter Leitung von Grenja Pelka. Durch die Teilung sind die Kinder besser ausgelastet. Als weiteres bittet die Gruppe um ein neues Klein-Kind gerechtes Turngerät. Dieses soll beim Schulausschuß beantragt werden. (Vario-Minispriestkasten-Set.)

Montagsgruppe Männer: Hans Broedel

Die Gruppe besteht aus 16 Turnern, die Beteiligung etwa bei 14 Turnern. Die Zeiten für die Halle sind von 20⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr am Montag. Begonnen wird der Abend mit Gymnastik und anschließendem Volleyballspiel. Außerhalb der Halle wurden eine

Boxeltour, eine Kohlfahrt und eine Weihnachtsfeier im Jugendheim angegeben.

Als Sportabzeichenobmann legte Hans Brochel folgende Angaben vor:
Insgesamt 122 verliehene Sportabzeichen, davon haben 7 Familien teilgenommen.
An Schüler/innen wurden 44, an Jugendliche 12, an Erwachsene 21 verliehen.
45 Erwachsene waren Wiederholer von Bronze, Silber und Gold. 1994 konnte auch das goldene mit der Zahl 10, sowie mit der Zahl 20 verliehen werden. Es gab zusätzlich noch Gold-Wiederholer von 22, 26 und 29 mal. Bedankt hat er sich bei seinen Helfern Gerd Binder, Karl-Heinz Wenck und Erwin Landelmann. Seit 1978 wurden 1.147 Sportabzeichen im Verein verliehen. Die neue Saison beginnt mit dem 9. Mai 1995.

zu Top 7.) Ehrungen

Auf der Kreissportbundversammlung wurden Fr. Botke, W. Horst und J.-E. Wessels geehrt.

Der Termin für die Vereinsehrungen wird voraussichtlich mit der Weihnachtsfeier (Passive - Senioren) gleichgelegt. (Liste siehe Anhang).

zu Top 8.) Termine 95

23.4.95 Volleyballturnier, 9.5.95 Sportabzeichen jeden Dienstag, 10.6.95 Handballturnier, 13.8.95 Wandertag, 23.11.95 Stadtmisterschaften / Schwimmen, 10.12.95 Weihnachtsschwimmen, 16.12.95 Weihnachtsschwimmen Passive / Senioren.

zu Top 9.) Beschlussfassung über Etat 1995

Eckhard Müller gibt seine Etatplanung für 1995 bekannt. (siehe Anhang).
Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 37 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen.

Der Etat für 1995 wurde beschlossen.

zu Top 10.) Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu Top 11.) Verschiedenes - Büppeler Kleei-

Es wurde über die Gründung einer Handballspielgemeinschaft „HSG“

von 3 Jugendmannschaften in Varel diskutiert. Ob der TUS-Büppel daran teilnimmt, muss noch in weiteren Sitzungen erörtert werden. Der TUS-Büppel steht der Gründung einer HSG positiv gegenüber, aber die Finanzierung muss für den Verein vertraglich bleiben.

Vergnügliches:

Frage an die Jugend, was stattfinden soll. Das Grillfest wurde als positiv bewertet. Als Einwand wurde gebracht, dieses nur alle 2 Jahre zu veranstalten. Der Wandertag und die Einweihung der neuen 100m Laufbahn sollen eventuell auf einen Tag fallen, um den Wandertag dort zu beenden.

Als neue Anregung wurde von der Jugend eingebracht eine Sportwoche stattfinden zu lassen, mit anschließendem Abschluss, zwecks größerer Beteiligung bei Festen vom Verein.

Bei Veranstaltungen sollen aus jeder Abteilung 2 Ansprechpartner/innen Gedanken entwickeln, um eine rege Beteiligung bei Abschlussfesten zu schaffen. Als Ansprechpartner wurden benannt:

Schwimmen: R. Vortans, Turner/innen: R. Wenck, Fußball: J. Gaup, R. Hollmann, Handball: J. Speckels, R. Höcker, Tischtennis: wird nachgerichtet, Volleyball: G. Zangenberg, Keren-Turnen: H. Brochel, Trampolin: Eberhard Pilat.

Als Mängelpunkte wurden aufgenommen:

- 1.) Duschen in der Sporthalle Büppel und in Neuenwege nicht in Ordnung. In diesem Punkt soll Rücksprache mit dem Hausmeister, & eventuell mit der Stadt Varel genommen werden.
- 2.) Die Beleuchtung auf dem Fußballplatz schaltet sich nach dem Spielbetrieb nicht wieder ein (Bewegungsmelder). Rücksprache mit der Stadt Varel.
- 3.) Renate Vortans bemängelte, dass es im Hallenbad (Fonderschale) für die Wassergymnastik keinen abschließbaren Schrank gibt. Rücksprache mit der Stadt Varel.
- 4.) Noch keine Behälter für die Bälle im Schiedsrichterturm. Rücksprache mit der Stadt Varel.
- 5.) Die Tischtennisabteilung beklagte sich über die zu hohen geforderten

Kosten, für die Nutzung des TUS-Büppel eigenen Busses. Es kam der Einwand, daß der Bus, dann nicht mehr so oft genutzt wird. Als Gegensatz sprach der 1. Vorsitzende von einer 1/2 jährigen Probezeit. Nach einem 1/2 Jahr soll über die Kosten neu entschieden werden. Auf jeden Fall, sollte der Bus im Verein aber attraktiv bleiben. Es wurde auch angeregt, den Bus zu verkaufen und durch einen neuen zu ersetzen, der sich mehr durch Werbung trägt.

Abschluß:

Erwin Sandelmann (1. Vorsitzender) dankt nochmals allen für ihre Aktivitäten und geleistete Arbeit, insbesondere Hans Brockel, für seine Sportabzeichenaktivitäten. St.-H. Wenck erinnert schriftlich an die rechtzeitige Abgabe für die Beiträge in den Vereinsnachrichten.

Ende der Jahreshauptversammlung am 29.3.1995 um 22⁵⁰ Uhr.

1. Vorsitzender:

Schriftführer:

Kerzig Bitter

Nachtrag zum Protokoll vom 29.3.95.

zu Top 6.) Neuwahl eines Klassenprüfers.

Thomas Möller, Neuwahl Renate Vortanz

Die Wahl wird einstimmig angenommen, bei Enthaltung der Kandidatin Renate Vortanz.

1. Vorsitzender:

Schriftführer:

E. Müller

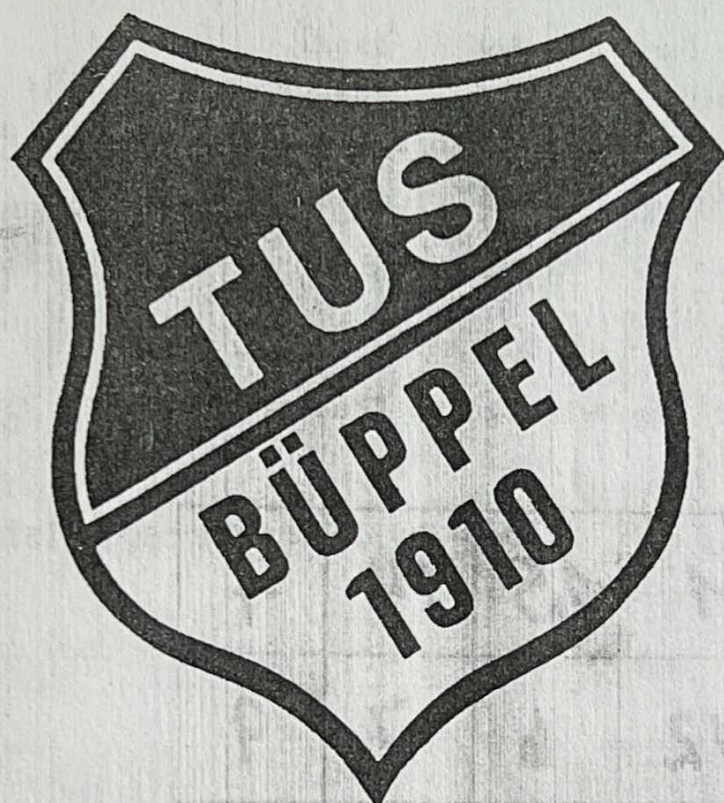
Kerzig Bitter

Jahreshauptversammlung

29.03.95

Anwesenheitsliste

1.	H. H. Weuck	33.	Angelica Sandelmann
2.	Reinhard Folkens	34.	Birgit Bibbe
3.	Renate Vortmer	35.	Renate Weuck
4.	Hans Broedel	36.	Anneliese Schmidt
5.	Gerd Ostendorf	37.	Herta Baumbach
6.	K. Zpat	38.	Günther Betke
7.	K. Friggen	39.	Inge Brockel
8.	Rainer Jullian	40.	Bruno's Osterdorf
9.	K. U. Thiele	41.	Ekkehard Muth
10.	Thomas Pauz	42.	Lilo Langenweg
11.	Bernd Kropf	43.	Erwin Sandelmann
12.	Hergen Bergmann	44.	Kerzig Koller
13.	Jens Kaiser		
14.	Christin Zeman		
15.	Silke Speckels		
16.	Rainer Köhler		
17.	Anta Hillen		
18.	Christian Kötter		
19.	Thomas W. (Bm)		
20.	Hermann Lieben		
21.	H. G. W.		
22.	E. Jacobi		
23.	A. Eilers		
24.	Gugo Höfers		
25.	Ralf Burckard		
26.	Heinrich Fier		
27.	Tonia Her		
28.	Heinz Hoffmann		
29.	Hella Dimer		
30.	Erilo Mohle		
31.	Hanna Padek		
32.	Anke Heister		



Geschäftsbericht

1994

E I N N A H M E N 1 9 9 4

=====

Mitgliederbeiträge

DM 51.093,-- (- 1,7 %)

S p e n d e n

DM 1.100,-- (-+ 0,0 %)

Z u s c h ü s s e

vom Kreissportbund für Übungsleiter

DM 9.264,-- (+ 1,25%)

Vom Landkreis Friesland f. Sportförderung

DM 1.722,-- (- 3,8 %)

v.d.Arbeitsgemeinschaft Vareler Turn-u.Sportver.

DM 3.281,80 (- 3,8 %)

Z i n s e r t r ä g e

DM 324,36 (- 23,6 %)

Einnahmen bei Veranstaltungen (Karneval,Grillfest)

DM 3.914,-- (+ 69,8 %)

-
Gesamteinnahmen 1994

DM 70.699,16 (+ 2,4 %)

=====

A U S G A B E N 1 9 9 4

=====

Kosten der Mitgliederverwaltung	DM	406,70	(- 6,5 %)
Fußballabteilung	DM	11.682,92	(+ 7,4 %)
Handballabteilung	DM	4.912,84	(+ 1,7 %)
Tischtennisabteilung	DM	479,50	(+ 54,1 %)
Schwimmabteilung	DM	8.000,--	(- 6,3 %)
Turnabteilungen/Sportabz.	DM	782,11	(+ 8,6 %)
Volleyballabteilung	DM	300,--	(+ 11,1 %)
Fachzeitschriften/Bücher	DM	992,58	(+ 23,6 %)
Versicherungsbeiträge	DM	1.028,50	(+ 2,8 %)
Verbandsbeiträge	DM	5.825,10	(- 13,9 %)
Übungsleiterbeihilfen	DM	16.450,50	(- 0,4 %)
Sportgeräte, Zubehör, Sportartikel usw.	DM	3.607,38	(+ 37,8 %)
<u>vereinseigener VW-BUS</u>			
Reparaturen, Inspektionen usw.	DM	1.079,12	(- 67,1 %)
Kfz.-Steuern	DM	1.248,--	(+ 15,4 %)
Kfz.-Versicherungen	DM	1.491,10	(+ 19,5 %)
Büppeler Allerlei	DM	722,34	(+ 10,7 %)
Vereinsnachrichten	DM	1.317,90	(- 5,1 %)
Unterhaltungskosten Sportpl./Jgd.heim	DM	662,87	(- 2,9 %)
Lehrgangsgebühren	DM	680,11	(+ 16,1 %)
Hochzeiten, Ehrungen, Traueranzeigen	DM	577,20	(- 67,6 %)
Vergnügungsfond	DM	1.810,71	(+ 5,9 %)
Ausgaben b. Veranstaltungen (Karneval/Grillf.)	DM	3.459,43	(+ 55,7 %)

g e s a m t a u s g a b e n 1994

DM 67.516,91 (- 0,05 %)

=====

GESAMTBILANZ 1994

=====

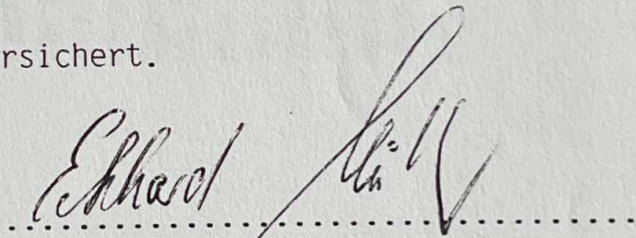
INNAHMEN 1994	DM 70.699,16
./. AUSGABEN 1994	DM 67.516,91

GEWINN 1994	DM 3.182,25
+ Bestand per 31.12.1993	DM 39.384,79

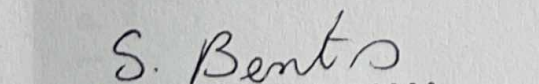
Bestand am 31.12.1994	DM 42.567,04
	=====

Die Bilanz wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Rechnerische Richtigkeit wird versichert.


.....
(Eckhard Müller - Geschäftsführer)

Belege aus dem Geschäftsjahr 1994 geprüft und Bilanz für richtig befunden.


.....
Sigrid Bents -Kassenprüferin


.....
Thomas Möller - Kassenprüfer

E I N N A H M E N

Mitgliederbeiträge	DM 52.000,--
Spenden	DM 1.100,--
Zuschüsse	DM 14.000,--
Zinserträge	DM 350,--
bei Veranstaltungen	DM 3.000,--

	DM 70.450,--
	=====

A U S G A B E N

Kosten der Mitgliederverwaltung	DM 500,--
Fußballabteilung	DM 13.000,--
Handballabteilung	DM 4.800,--
Tischtennisabt.	DM 500,--
Schwimmabteilung	DM 8.000,--
Turnabt./Sportabz.	DM 700,--
Volleyballabt.	DM 400,--
Fachzeitschriften/Bücher	DM 900,--
Versicherungsbeiträge	DM 1.100,--
Verbandsbeiträge	DM 7.000,--
Übungsleiterbeihilfen	DM 16.500,--
Sportgeräte, Zubehör usw.	DM 3.400,--
VW-Bus	DM 3.600,--
Büppeler Allerlei	DM 1.000,--
Vereinsnachrichten	DM 1.500,--
Unterhaltung Sportpl./Jgd.heim	DM 1.000,--
Lehrgangsgebühren	DM 1.000,--
Hochz., Ehrungen, Traueranz.	DM 800,--
Vergnügungsfond	DM 1.700,--
bei Veranstaltungen	DM 3.000,--

	DM 70.400,--
	=====

Ehrungen 1995

Heinen ,Willi	01.01.1935	60 Jahre
Hobbensiefken , Hermann	01.01.1945	50 Jahre
Geisthardt , Friedel	01.01.1955	40 Jahre
Graffstedt , Ingrid	01.01.1955	40 Jahre
Heinen , Günter	01.01.1955	40 Jahre
Hirsch , Alfons	01.01.1954	40 Jahre
Kathmann , Gerd	01.01.1953	40 Jahre
Neuhaus , Hedi	01.01.1955	40 Jahre
Nienaber , Dieter	01.01.1955	40 Jahre
Osterloh , Hermann	01.01.1954	40 Jahre
Wolter , Bernhard	01.01.1953	40 Jahre
Binder , Gerd	01.01.1970	25 Jahre
Exler , Günther	04.11.1970	25 Jahre
Gönnert , Hannelore	01.01.1970	25 Jahre
Gönnert , Manfred	01.01.1969	25 Jahre
Hayen , Hajo	01.01.1970	25 Jahre
Hillmer , Günter	01.01.1970	25 Jahre
Hinrichs , Heinz - Gerold	01.01.1970	25 Jahre
Hobbie , Almuth	01.01.1967	25 Jahre
Lehmann , Elsa	01.01.1970	25 Jahre
Lübben , Hermann	01.01.1970	25 Jahre
Meister , Udo	01.01.1970	25 Jahre
Reimann , Peter	01.01.1970	25 Jahre
Schimansky , Katja	01.01.1970	25 Jahre
Schröder , Ursel	01.01.1970	25 Jahre
Schütz , Helmut	01.01.1968	25 Jahre

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TUS-Büppeler
am Freitag den 19.4.1996 im Vereinslokal „Büppeler Krug“ H.-D. Legger.

Beginn der Sitzung: 20¹⁵ Uhr

Anwesende: s. Teilnehmerliste (51 Teilnehmer, innen).

Folgende Tagespunkte (M. Einladung vom 27.3.96 sind vorgesehen).

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Geschäftsführers und Bericht der Kassensprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Berichte aus den Abteilungen
6. Neuwahlen des Vorstandes und Neuwahl eines Kassensprüfers
7. Beschlussfassung über den Etat 1996
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
9. Verschiedenes - Büppeler Allerlei-

zu 1. Der 1. Vorsitzende, Erwin Gandelmann, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2. Bericht des Vorstandes

Der Bericht wurde vorgelesen vom 1. Vorsitzenden, Erwin Gandelmann, mit dem Andenken an die Verstorbenen des Vereins und seine Gönner und Freunde. Als weiteres gab er einen Überblick über die Mitgliederstruktur. Insgesamt 801 Mitglieder, davon 300 Kinder, 53 jugendliche und 448 Erwachsene. Unter dem Punkt Ehrungen / Jubiläen dankte H. Gandelmann für langjährige Mitgliedschaft und dem damit verbundenen Engagement bei der letzten Weihnachtsfeier, erfreulich dazu; fast alle Eingeladenen waren anwesend.

Die Vereinsnachrichten kommen in der nächsten Ausgabe mit der Zahl 20 heraus. 10-jähriger Geburtstag. Besonderen Dank an den Redakteur und Pressewart Karl-Hinrich Wenck, der der Motor jener Nachrichten ist. Unterstützt von seiner Frau Renate. Einen 95-iger Überblick gab es über veranstaltete Feste und

Feiern. Dazu gehörten der Wandertag mit fast 100 Teilnehmern, das Grillfest mit starkem Zuspruch, die gelungene Turnschau, die Weihnachtsfeier für Senioren und Passive und der vielbesuchte Kinderkarnaval. Einen Einblick gab er in die Sporteinrichtungen und Anlagen mit den Worten, daß ein Verein nicht zufrieden sein dürfte. Gerade kleine Dinge brauchen oft viel Zeit. Als Beispiel, Schrank im Bad der Mittelpunktschule, Bänke und Zusatzbeleuchtung auf den Sportplätzen. Dafür ist aber die langersehnte Laufbahn endlich da. Er hob weiter die Verlegung des Kugelstgpringes und einen Dank an alle Freizeitsportler, die am Unternehmen Nassenhäuschen beteiligt waren. Er war schwer das Geld für das Unternehmen zusammen zu bekommen, weil es dem Verein nichts kosten sollte. Noch schwerer war die Bauführung, weil Absprachen und Zusagen plötzlich nichts mehr wert waren. Als Ausblick nannte er die dringend notwendige Nach- bzw. Neuansaat des Sportplatzes Neuenwege. Einen Appell richtete der 1. Vorsitzende an die Mitglieder, sich beim nächsten Sportabzeichen wieder rege zu beteiligen. Als letztes ging er auf das leidige Thema „Handballturnierabrechnung“ ein, siehe Protokolle Vorstandssitzungen. Das Thema wurde den Anwesenden ausführlich vorgestellt und anschließend lebhaft diskutiert. Zum Abschluß kam noch eine geplante Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen auf den Tisch, wobei eine Erhöhung unumgänglich sei, wenn der Verein lebensfähig bleiben will.

zu 3. Bericht des Geschäftsführers und Bericht eines Kassensprüfers
Vorgelesen vom Eckhard Müller (siehe Anlage)

Die Einnahmen betragen 1995 76.871,82 DM

Die Ausgaben betragen 1995 75.149,33 DM

Es bleibt ein Gewinn von 1.722,49 DM

Der Bericht der Kassensprüfer beschließt dem Geschäftsführer eine ordnungsgemäße Kassensführung. (siehe Anlage).

zu 4. Erwin Gandelmann (1. Vorsitzender) stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei der Entlastung des Geschäftsführers gab es 4 Enthaltungen. Bei der Entlastung des gesamten Vorstandes gab es 11 Enthaltungen und

und 1 Gegenstimme.

zu 5. Berichte aus den Abteilungen.

Die Berichte aus den einzelnen Abteilungen waren durchweg positiv, wieweil die 1. Herrenfußballmannschaft gegen den Abstieg kämpft. Das Kinderturnen und die Mittwochsgruppe von R. Wenck hat einen gewaltigen Zulauf, ebenso das Schwimmen. Die Damenfußballerinnen nehmen an den Aufstiegs Spielen zu Bezirksliga teil. Der Sportabzeichen-Wettbewerb erreicht mit 140 verliehenen Sportabzeichen an Kinder, jugendlichen und Erwachsenen einen neuen Höhepunkt in der Laufbahn des TUS-Büppel.

zu 6. Neuwahlen des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers

Nach Antrag durch Günther Theilen wurde der Vorstand durch Handzeichen bei 4 Enthaltungen entlassen.

Als Wahlleiter wurde Günther Theilen bestellt. Abstimmungen sollen durch Handzeichen durchgeführt werden.

Wahlvorschlag für den 1. Vorsitzenden

Wiederwahl

Abstimmung: 40 Ja-Stimmen / 4 Gegen / 7 Enthaltungen

Erwin Gandelmann nimmt die Wahl an.

Wahlvorschlag für den 2. Vorsitzenden

Thomas Möller, Brunsdamm 44, 26316 Varel

Abstimmung: 44 Ja-Stimmen / 2 Gegen / 5 Enthaltungen

Thomas Möller nimmt die Wahl an.

Wahlvorschlag für den Geschäftsführer

Wiederwahl

Abstimmung: 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung

Eckhard Müller nimmt die Wahl an.

Wahlvorschlag für den Schriftführer

Wiederwahl

Abstimmung: 49 Ja-Stimmen / 2 Enthaltungen

Kenig Billel nimmt die Wahl an.

Wahlvorschlag für die Frauenwartin

Wiederwahl

Abstimmung: 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung

Renate Wenck nimmt die Wahl an.

Wahlvorschlag für den Jugendwart / in

Edith Jacobi, Gestweg 15, 26316 Varel

Abstimmung: 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung

Edith Jacobi nimmt die Wahl an.

Wahlvorschlag für den Pressewart

Wiederwahl

Abstimmung: 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung

Harl-Heira Wenck nimmt die Wahl an.

Wahlvorschlag für den Sozialwart / in

Wiederwahl

Abstimmung: 44 Ja-Stimmen / 7 Enthaltungen

Marianne Schimansky war auf der Versammlung nicht anwesend, sie hatte aber vorher einer Wiederwahl mündlich zugestimmt.

Wahlvorschlag für den Geräterwart

Martin Kaferkamp, Ahrensberger Straße 23, 26316 Varel

Abstimmung: 48 Ja-Stimmen / 1 Gegen / 2 Enthaltungen

Martin Kaferkamp nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer

Thomas Möller scheidet aus.

Andreas Wetjen wird als neuer Kassenprüfer gewählt

Abstimmung: 43 Ja-Stimmen / 4 Gegen / 4 Enthaltungen

Andreas Wetjen nimmt die Wahl an.

Renate Votanz bleibt als Kassenprüfer.

Als Beisitzer / innen wurden gewählt:

Thomas Gauß 49 Ja-Stimmen / 2 Enthaltungen

Elke Wolters 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung

Katja Schimansky 49 Ja-Stimmen / 2 Enthaltungen

Ewald Onken 45 Ja-Stimmen / 6 Enthaltungen

Maria Padeken 48 Ja-Stimmen / 3 Enthaltungen
 Geroald Ostendorf 51 Ja-Stimmen /

zu 7. Beschlussfassung über Etat 1996

Eckhard Müller (Geschäftsführer) gibt seine Etatplanung für 1996 bekannt. Sie wird mit 44 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen verabschiedet.

zu 8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

Antrag gem. § 7, Abs. 8 der Vereinssatzung

Der Vorstand stellt hinsichtlich der zukünftigen Festsetzung / Anpassung der Mitgliedsbeiträge folgenden Antrag zur Beschlussfassung an die Mitgliederversammlung:

1. Die Beiträge sind grundsätzlich so zu gestalten, daß auch in den einzelnen Sportbereichen Kostendeckung gewährleistet ist.
2. Im Kinder- und Jugendbereich kann vom Grundsatz der Kostendeckung abgewichen werden. Es müssen jedoch mindestens $\frac{2}{3}$ der anfallenden Aufwendungen durch die Mitgliedsbeiträge der Kinder und Jugendlichen gedeckt sein.
3. Der Vorstand wird beauftragt, zur nächsten MV eine entsprechende Beitragstabelle zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzuschlagen.

Dieser Punkt wurde an den Vorstand zugewiesen, mit der Auflage sich zur nächsten Mitgliederversammlung eine neue Beitragsstruktur zu erarbeiten.

Antrag gemäß § 7, Abs. 8 der Vereinssatzung

Die Kosten der KS 6 belaufen sich in der laufenden Spielsaison auf 228,- DM pro Spieler/in. Ihnen stehen Mitgliedsbeiträge i. H. v. 48,- DM jährlich gegenüber.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, einen sporterspezifischen Beitrag für den Bereich Handball i. H. v. 8,- DM monatlich ab 1. Juni 96 zu beschließen.

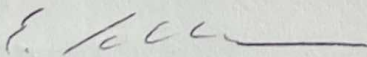
Büppel, den 2.4. 96

Antrag gem. §7, Abs. 8 der Vereinssatzung

Der Vorstand stellt hinsichtlich der zukünftigen Festsetzung / Anpassung der Mitgliedsbeiträge folgenden Antrag zur Beschlußfassung an die Mitgliederversammlung:

1. Die Beiträge sind grundsätzlich so zu gestalten, daß auch in den einzelnen Sportbereichen Kostendeckung gewährleistet ist.
2. Im Kinder- und Jugendbereich kann vom Grundsatz der Kostendeckung abgewichen werden. Es müssen jedoch mindestens 2/3 der anfallenden Aufwendungen durch die Mitgliedsbeiträge der Kinder und Jugendlichen gedeckt sein.
3. Der Vorstand wird beauftragt, zur nächsten HV eine entsprechende Beitragstabelle zu erarbeiten und zur Beschlußfassung vorzuschlagen.

Für den Vorstand



(Vorsitzender)

Nach Diskussion durch die Mitgliederversammlung wurde der Antrag des Vorstandes zugewiesen, mit der Auflage sich zur nächsten K.O. ein neues Konzept zu überlegen und vorzustellen.

Als weiterer Antrag stand folgender Antrag zur Anhörung und Abstimmung:
Die Anschaffung eines Vereinsbusses.

Antrag wurde gestellt durch die Fußballabteilung.

Beschluss: Der Antrag wird vom Vorstand noch einmal überarbeitet.

Schlussendlich soll die Mitgliederversammlung entscheiden. Dieser Punkt wurde mit 17 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen beschlossen.

zu 9. Verschiedenes „Büppeler Allerei“

Zur Frage stand; ob es im Fußball eine Spielgemeinschaft gibt, wurde klar mit nein beantwortet. Als weiterer Punkt, ob im Fußball wieder eine F-Jugend aufgebaut wird, wurde mit in Planung beantwortet.

Zum weiteren wurde die Lichtanlage auf dem Sportplatz in Neuenwege angesprochen. Hier soll ein Antrag bei der Stadt Varel vorliegen.

Die Schwimmabteilung plant eine Teilnahme am Varel Stadtfest.

Sind solche Teilnahmen versicherungstechnisch abgedeckt?

Diese Frage wurde klar beantwortet, dass solche Teilnahmen versicherungstechnisch abgedeckt sind.

E. Gandelmann (1. Vorsitzender) dankte allen für ihre Aktivitäten und geleistete Arbeit und beendete um 00.15 Uhr die Mitgliederversammlung für 1996.

1. Vorsitzender

E. Gandelmann

Schriftführer
Kerzig Bibler

-DK

h

ischen

96

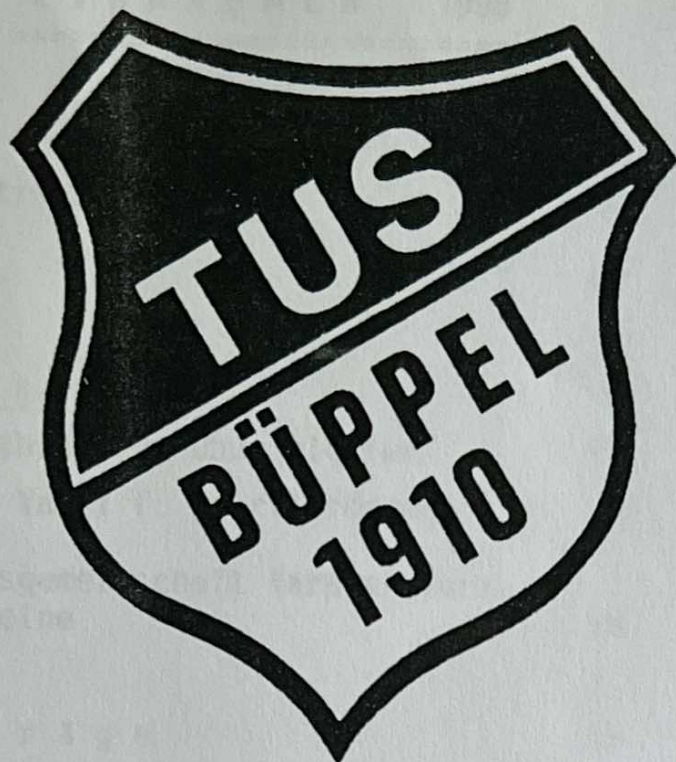
Jahreshauptversammlung

29.03.95

19.4.96

Anwesenheitsliste

E. Müller		Elke Vetter
U. H. W. O. H.		Natja Schuck
Tat. B.-j.		B. Ostendorff
Oleiv. J. Holke		Renate Wenzel
Jim. Ruffe		Ellinor Plun M. Aft
U. V. U. H. v.		Christa Kathmann
J. J. J. J.		Inge Bröckel
Lars N. v. L. v.		Marja Padeken
G. J. H. v. S.		Inna M. v. L.
Ralf D. v. S.		Ralf D. v. S.
Andreas W. v. S.		Herta Baumbach
Bernd Kropf		Springer Betke
Werner Schuster		Annaliese Schmielt
Hergen Bergmann		Angelica Sandelmann
Rainer Fulling		Josef Böge
Stamm Lubben	48	Heinz Hoffmann
Serviet Ostendorf	49	Ed. H. v.
Stekun & Bising	50	Kerwig Bitter
H. Eibers		
G. O. H. v. S.		J. R. E. v.
J. M. v. S.		
H. Brockel		(51)
H. G. v. S.		
Reinhard F. v. S.		
Swanne F. v. S.		
Renate V. v. S.		
Annaliese Eibers		
L. Langenweg		
Christin Antke		
N. W. v. S.		
W. H. v. S.		
Daltrud H. v. S.		



Geschäftsbericht

1995

E I N N A H M E N 1995

=====

Mitgliederbeiträge	DM	50.185,--	(- 1,78 %)
S P E N D E N	DM	6.892,50	(+525,60 %)
<u>Z u s c h ü s s e</u>			
vom Kreissportbund für Übungsleiter	DM	9.542,40	(+ 3,00 %)
von der Stadt Varel f. Sportförderung	DM	725,--	
von d. Arbeitsgemeinschaft Vareler Turn- und Sportvereine	DM	3.245,93	(- 1.10 %)
Z i n s e r t r ä g e	DM	442,99	(+ 36,50 %)
Einnahmen bei Veranstaltungen (Kanneval u. Grillfest)	DM	5.838,00	(+ 49,10 %)
		-----	-----
Gesamteinnahmen 1 9 9 5	DM	76.871,82	(+ 8,70 %)
		=====	=====

A U S G A B E N 1 9 9 5

Kosten der Mitgliederverwaltung	DM	446,90	(+ 9,9 %)
Fußballabteilung	DM	13.134,75	(+ 12,4 %)
Handballabteilung	DM	5.472,57	(+ 11,4 %)
Tischtennisabteilung	DM	155,65	(- 67,5 %)
Schwimmabteilung	DM	7.000,--	(- 12,5 %)
Turnabteilung u. Sportabzeichen	DM	654,68	(- 16,3 %)
Volleyballabteilung	DM	379,18	(+ 26,4 %)
Fachzeitschriften/Bücher	DM	824,83	(- 17,0 %)
Versicherungsbeiträge	DM	1.056,10	(+ 2,7 %)
Verbandsbeiträge	DM	7.247,55	(+ 24,4 %)
Übungsleiterbeihilfen	DM	16.030,00	(- 2,6 %)
Sportgeräte und Zubehör usw.	DM	3.911,88	(+ 8,4 %)
vereinseigener VW- Bus			
Versicherung, Steuern, Inspektionen	DM	2.643,02	(- 30,8 %)
Sonstiges - Büppeler Allerlei	DM	750,19	(+ 3,9 %)
Druckkosten - Vereinsnachrichten	DM	1.567,45	(+ 18,9 %)
Unterhaltung Sportplätze/Jgd.heim	DM	939,05	(+ 41,7 %)
Lehrgangsgebühren	DM	975,90	(+ 43,5 %)
Hochzeiten, Ehrungen, Traueranzeigen	DM	1.027,14	(+ 77,9 %)
Vergnügungsfond	DM	1.630,00	(- 10,0 %)
Ausgaben bei Veranstaltungen			
Grillfest, Karneval	DM	5.016,25	(+ 45,0 %)
Baukosten Kassenhäuschen	DM	4.286,24	(- ,--)
Gesamtausgaben 1995	DM	75.149,33	(+ 11,3 %)

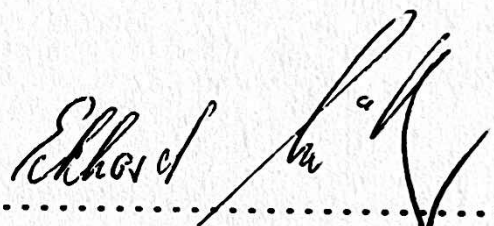
G E S A M T B I L A N Z 1 9 9 5
=====

E I N N A H M E N	1995	DM	76.871,82
./. A U S G A B E N	1995	DM	75.149,33

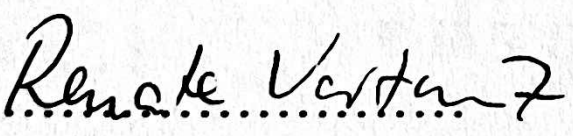
G E W I N N	1995	DM	1.722,49
+ Bestand per 31.12.1994		DM	42.567,04

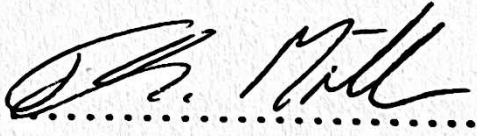
B e s t a n d a m 31.12.1995		DM	44.289,53
			=====

Die Bilanz wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.
Rechnerische Richtigkeit wird versichert.


.....
(Eckhard Müller - Geschäftsführer)

Belege aus dem Geschäftsjahr 1995 geprüft und Bilanz für richtig
befunden.

.....
.....
(Renate Vortanz - Kassenprüferin)

.....
.....
(Thomas Möller - Kassenprüfer)

ETATPLANUNG 1996

=====

EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge	DM 48.000,--
Spenden	DM 2.100,--
Zuschüsse	DM 13.000,--
Zinserträge	DM 400,--
aus Veranstaltungen	DM 4.500,--
geplante Einnahmen	DM 68.000,--
	=====

AUSGABEN

Kosten der Mitgliederverwaltung	DM 450,--
Fußballabteilung	DM 13.000,--
Handballabteilung	DM 4.000,--
Tischtennisabteilung	DM 400,--
Schwimmabteilung	DM 8.000,--
Turnabteilung u. Sportabzeichen	DM 1.000,--
Volleyballabteilung	DM 400,--
Fachzeitschriften/Bücher	DM 900,--
Versicherungsbeiträge	DM 1.200,--
Verbandsbeiträge	DM 7.000,--
Übungsleiterbeihilfen	DM 16.000,--
Sportgeräte u. Zubehör	DM 2.600,--
Fahrtkosten (Busersatz)	DM 2.000,--
Büppeler Allerlei	DM 800,--
Druckkosten Vereinsnachrichten	DM 1.600,--
Unterhaltg. Sportplatz/Jgd.heim	DM 1.000,--
Lehrgangsgebühren	DM 1.000,--
Hochz., Ehrungen, Traueranzg.	DM 800,--
Vergnügungsfond	DM 1.800,--
bei Veranstaltungen	DM 4.000,--
geplante Ausgaben	DM 67.950,--
	=====

Antrag gem. §7, Abs. 8 der Vereinssatzung

Der Vorstand stellt hinsichtlich der zukünftigen Festsetzung / Anpassung der Mitgliedsbeiträge folgenden Antrag zur Beschlußfassung an die Mitgliederversammlung:

1. Die Beiträge sind grundsätzlich so zu gestalten, daß auch in den einzelnen Sportbereichen Kostendeckung gewährleistet ist.
2. Im Kinder- und Jugendbereich kann vom Grundsatz der Kostendeckung abgewichen werden. Es müssen jedoch mindestens 2/3 der anfallenden Aufwendungen durch die Mitgliedsbeiträge der Kinder und Jugendlichen gedeckt sein.
3. Der Vorstand wird beauftragt, zur nächsten HV eine entsprechende Beitragstabelle zu erarbeiten und zur Beschlußfassung vorzuschlagen.

Für den Vorstand



(Vorsitzender)

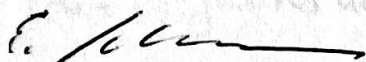
Antrag gem. § 7, Abs. 8 der Vereinssatzung

Die Kosten der HSG belaufen sich in der laufenden Spielsaison auf 228,-- DM pro Spieler/in.

Ihnen stehen Mitgliedsbeiträge i.H.v. 48,-- DM jährlich gegenüber.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, einen spartenspezifischen Beitrag für den Bereich Handball i.H.v. 8,-- DM monatlich ab 1. Juno 96 zu beschließen.

Für den Vorstand



(Vorsitzender)

3. Eingang 14.4.96/Sa.

TuS Büppel 1910 e. V.



TuS Büppel 1910 · 2930 Varel 1

An den
1. Vorsitzenden
des TuS Büppel
Herrn Erwin Sandelmann

Abteilung:

Fußball

Anschrift:

Ingo Hofers

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Datum: 12.4.96

Für die Jahreshauptversammlung des
TuS Büppel am 19.4.1996
stellen wir folgenden Antrag:

Ankörung und Abstimmung über
die Anschaffung eines Vereinsbusses.

Mit sportlichem Gruß



Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TUS-Büppel e.V. am Freitag den 18. 4. 97 im Vereinslokal „Büppeler Krug“ H. D. Legger

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr.

Anwesende: Siehe Teilnehmerliste: (42 Teilnehmer, innen).

Folgende Tagespunkte (lt. Einladung vom 7. Februar 97) sind vorgesehen.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Geschäftsführers und Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Berichte aus den Abteilungen
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Termine 97
8. Beschlußfassung über den Etat 1997
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes - Büppeler Allerei -

zu 1. Der 1. Vorsitzende, Erwin Landelmann, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2. Bericht des Vorstandes

Der Bericht wird vorgelesen vom 1. Vorsitzenden, Erwin Landelmann. Der Vortrag begann, mit einer Zusammenfassung über lebendige Veranstaltungen und der Aufforderung / Ermunterung, diesen Verein mitzutragen und weiterzuentwickeln. Als weiteres stand die Begrüßung der Mitglieder / Sportkameraden, Gäste, Presse auf dem Bericht. Es wurde die Frage gestellt, ob noch Änderungen, Ergänzungen zur Tagesordnung anstehen. - keine - Als nächstes, wurde die Mitgliederzahl zum 1. 1. 97 bekanntgegeben. - männlich 442, weiblich 440. Bestand von 882 Mitgliedern. Ein Zuwachs von 81 Mitgliedern oder 10%. Ein weiterer Punkt in den Ausführungen war, der Dank nach außen, wie an die

Übungsleiter, Vorstand, Presse, Sponsoren, Festausschuß, Stadt Darel. Dank auch an die Baumschule Kernmann Lützen für die Stiftung des Weihnachtsbaumes. Weiter wurden die Höhepunkte und Entwicklungen angesprochen. Es hat Erfolg gehabt, die Schwimmabteilung und wurde als beispielhaft herausgestellt. Die Fußballer / innen entwickeln sich auch positiv (Meister geworden). Die Entwicklung des Sportabzeichens hat ein hohes Niveau. Der Vorsitzende bat um Unterstützung, im Jahr 2000, das 2000 Sportabzeichen zu erreichen. Unter gesellige Aktivitäten fiel der in 96 veranstaltete Fockeball mit 130 Gästen. Anschließend wurde Martin Kaferkamp gebeten, den Ball 97 zu wiederholen. Mit Lob erwähnt wurden auch die Fußballer für ihre gelungenen Grillfeste. Der TUS-Wandertag im Jahr 96 war ausgefallen und wurde vermisst und sollte 1997 unbedingt stattfinden. Ein Erste Hilfe Kurs wurde 96 angeloten und soll 97 auch wieder durchgeführt werden. Als weitere Höhepunkte wurden bekanntgegeben: 10-jähriger Geburtstag der Vereinsnachrichten. (20 Auflagen). Ein Dank an Karl-Klaus Wenck. Silbeme Ehrennadel des Kreisportlandes für Eckhard Müller, Engagemant Fußball und eine solide Geschäftsführung des TUS-Büppel. Unter der Sparte nicht so positiv, fiel die Forderungssache Cokrs, welche beim Landgericht Oldenburg liegt. Dem TUS-Büppel wurden Hallenreihen weggenommen, wo es weder eine Ankündigung einer solchen Maßnahme, geschweige denn, eine einvernehmliche Absprache gegeben hat. Dieses wurde vom Vorsitzenden nicht nur als schlechter Hil, sondern Bruch, der zwischen den Vereinen vertraglich festgelegten Grundsätze geahndet. Es ist auch ein schlechter Hil des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Varelser Sportvereine an der Vereinsführung TUS-Büppel vorbei, mit Übungsleitern des TUS, Gespräche zu führen, die in die Kompetenz des Vorstandes fallen - auch ein Verstoß, gegen die bestehende Geschäftsführung. (Einwende von H. Henning Eilers, der daraufhin den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Varelser Sportvereine Hans-Jürgen Büppelmann anrief und um sein Erscheinen bat, was auch geschah. Weiterer Ablauf siehe Fortsetzung Protokoll). Frau Schimansky hat mit Schreiben vom 18. 12. 96 erklärt, ihre Mitarbeit im Vorstand bis zur Wahl eines

Nachfolger/in ruhen zu lassen. Sie fühlt sich in den Entscheidungen im Fusionsprozess zur Sache Ehrs ungenügend einbezogen. Die Stadt Varel hat ihre Zusage, dem Verein für Notfälle einen Hallenschlüssel zu überlassen, zurückgezogen. Der Verein hat sich darum bemüht, weil eine Fondersituation besteht. Der Hausmeister wohnt zur Zeit nicht in der Schule. Im Berichtszeitraum ist es vorgekommen, dass die Halle nicht zugänglich war. Zum Thema Mitgliedsbeiträge und Erhöhungen. 1992 letzte Beitragserhöhung aller Erhöhung der Verbandsabgaben LVB, NLSB u. a., Erhöhung der Spielbetriebskosten (Schiedsrichter, Verwaltungsgebühren), Versicherungsprämien, Fachzeitschriften, Lehrgangsgebühren, Sportgeräte und Zubehör. Aber die Kostensteigerungen sind aufgefangen worden, durch Kostenvermeidung, Kostenreduzierung, Einnahmeverbesserung (Zunahme der Werlepartner um 9 = 1800,- DM jährlich. Die letzte Hauptversammlung hat beschlossen, zukünftig die Übungsleiter besser zu stellen. Gleichzeitig wurde der Antrag an den Vorstand gestellt (96), die Beitragstabellen neu zu ordnen. Das neue Konzept „siehe Anlage“ wurde vorgestellt. Zum Schluß kam der Wunsch vom Vorsitzenden, nicht nur sich selbst, die eigene Gruppe und Abteilung zu sehen, sondern das Ganze, auch die anderen, den Gesamtverein. Der Verein kann nur so lebendig und erfolgreich sein, wie es die Mitglieder wollen.

zu 3. Bericht des Geschäftsführers und Bericht des Klassenprüfers
Vorgetragen vom Geschäftsführer Eckhard Müller (siehe Anlage)

Die Einnahmen betragen 1996 72709,21 DM

Die Ausgaben betragen 1996 64729,19 DM

Es verbleibt ein Gewinn von 7980,02 DM

Die Klassenprüferin Renate Bortanz fehlt entschuldigt. Sie bescheinigte dem Geschäftsführer für 1996 schriftlich eine ordnungsgemäße Klassenführung. (wurde verlesen vom 1. Vorsitzenden Erwin Gandelmann).

zu 4. Entlastung des Vorstandes

Erwin Gandelmann (1. Vorsitzender) stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei der Entlastung des Geschäftsführers gab es 2 Enthaltungen.

Wein, keine, ja, 40 Stimmen.

zu 5.) Berichte aus den Abteilungen

Die Berichte aus den einzelnen Abteilungen waren durchwegs positiv.

Montagsgruppe: Hans Brochel, Werner Jansen.

Guter Besuch an den Übungsabenden. Für 96 wurde eine Fuß-Bopseltour, Fahrradtour, Weihnachtsfeier durchgeführt. Es gab einen Wechsel bei den Übungsleitern. Hans Brochel gab das Amt ab, an Werner Jansen.

Sportabzeichen: Hans Brochel

1996 kam die Abteilung auf 143 Sportabzeichen. 70 Schüler, 11 Jugendliche, 62 Erwachsene und 3 Familien als Teilnehmer.

Schwimmabteilung: Reinhard Folkens

Ausgeführt wurden Wettkämpfe in Wilhelmshaven, Heidmühle, Edewecht, Blexen, Helmsstedt, Venedam. Teilnahme an den Stadtmeisterschaften in Varel - ausgerichtet TUS-Olenstrobe-, Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaften. (alles erfolgreiche Teilnahmen).

Eltern-Kind-Gruppe: Elke Wolters

Teilnehmer, Mädchen und Jungen im Alter von 3-5 Jahren. Die Gruppe besteht aus 32 Kindern. Aktivitäten, Kinderkarneval, Fahrradtour, Turnschau, Laternelaufen und Weihnachtsfeier.

Frauengruppe 1: Kertha Baumbach

Die Gruppe besteht aus 23 Aktiven und 1 nem Passivem Mitglied im Alter von 46-74 Jahren. Unternehmungen, Fahrradtour, Fußtour, Eisessen und der Weihnachtsfeier.

Senioren Gruppe: I. Bethke

Übungsort „Arche Büppel“ mittwochs von 9⁴⁵-10⁴⁵ Uhr. Aktivitäten, ein Lehrgang in Gande, Teilnahme Turnschau, Weihnachtsfeier, 15-jähriges Bestehen der Gruppe und Teilnahme an Senioren-Treff, diesmal in Grohde.

Volleyball: Waltraud Klaferkamp

Gesamtstärke der Gruppe 18 Spieler/innen im Alter von 16-53 Jahren. Erfolgreiche Teilnahme an Turnieren in Tetel, Jeddelloh, Delmenhorst und Westerstede. Die Mix-Mannschaft nahm an der Kobbyspielrunde im Ammerland teil, wo sie als Sieger hervorging.

Mittwoch - Frauen II: Renate Wenck

Übungsabende mittwochs von 20⁰⁰-21³⁰ Uhr. Teilnehmer 47 im Alter von 28-66 Jahren. Übungsleiterin Renate Wenck. Doris Theilken ein Mitglied der Gruppe, ist im Moment dabei, die Übungsleiterlizenz „A“ zu machen. Nach den Sommerferien ist geplant, eine 2. Gruppe einzurichten. Es fehlt allerdings noch eine Hallenzeit, Gespräche laufen. Veranstaltungen außerhalb der Halle, Fußtour, Radtour, Eisessen, Kerfessen, Weihnachtsfeier. Aktive Teilnahme an der Turnschau, Mitwirkung Weihnachtsfeier der Frauengruppe Oberstrohe, Mitwirkung Weihnachtsfeier der Passiven und Senioren. Außerdem nahm die Übungsleiterin an verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen teil und gab selbst ein paar Vorträge.

Fußballabteilung: vorgetragen von Jupp Brüggemann

Das erfolgreichste ist die Damenmannschaft. Aufstieg in die Bezirksklasse und Gewinn der Meisterschaft. Ein weiterer Aufstieg in die Bezirksliga.

1. Herrenmannschaft

Die 1. Herrenmannschaft ist in der letzten Saison von der Kreisliga in die Kreisklasse abgestiegen.

2. Herrenmannschaft

Die Mannschaft bestätigt zur Zeit ihre Form und nimmt den 5. Platz (von 12) ein. Die Mannschaft besteht derzeit aus 18 Spielern und ist für ihre gemeinsamen Aktionen und gute Zusammenarbeit untereinander über Büppel und Darel hinaus bekannt.

3. Herrenmannschaft

Nach anfänglichem Zweifel am Bestehenbleiben dieser Mannschaft wurden selbst Kritiker belehrt.

Jugendmannschaft

Im letzten Jahr wurde zu einem Schnuppertraining eingeladen. Er war ein voller Erfolg. 71 Kinder erschienen, die noch nicht in Büppel spielten. Grund des großen Erfolges wurde ein zweites durchgeführt. (81 Kinder). So das die Jugendfußballabteilung einen Zuwachs von 120% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Sie verfügen über eine G, F₁, F₂, E, G-Jungen,

G-Mädchen und D-Jugend und planen für die nächste Saison die Meldung weiterer Jugendmannschaften.

Tischtennis - Jugend: Maria Padeken

Fr. Padeken übernimmt zur Zeit die Betreuung der jugendlichen, kann aber kein ausreichendes Training bieten. Der Wunsch geäußert, sich nach einem Trainer umzusehen, wenn die Abteilung bestehen bleiben soll.

Wasser-Gymnastik: Renate Vortanz

Die Gruppe wechselte die Übungsleiterin, jetzt Fr. Portz. Sonst keine Meldungen.

Die anderen Abteilungen berichteten mündlich, keine besonderen Vorkommnisse.

zu 6. Neuwahl eines Vassenprinifers

Renate Vortanz wurde entlastet. Angelika Gandelmann wurde vorgeschlagen. Sie wurde einstimmig für 97/98 gewählt.

zu 7. Termine 97

geplante Termine: Wandertag 6.7.97, Grillfest 30.8.97, Turnschau 29.11.97, Weihnachtsschwimmen 14.12.97

Punkt 9, wurde vor Punkt 8 gesetzt.

zu 9. Anträge zur Beschlußfassung

Antrag der Abteilung Fußballgem. § 7. Nr. 8 der Vereinsatzung TUS-Büppel
Um am Spielbetrieb im Bereich Fußball teilnehmen zu können, muß jeder Spieler im Besitze eines gültigen Spielpasses sein. Die Spielpässe werden auf Antrag vom Niedersächsischen Fußballband ausgestellt. Dafür werden folgende Gebühren erhoben:

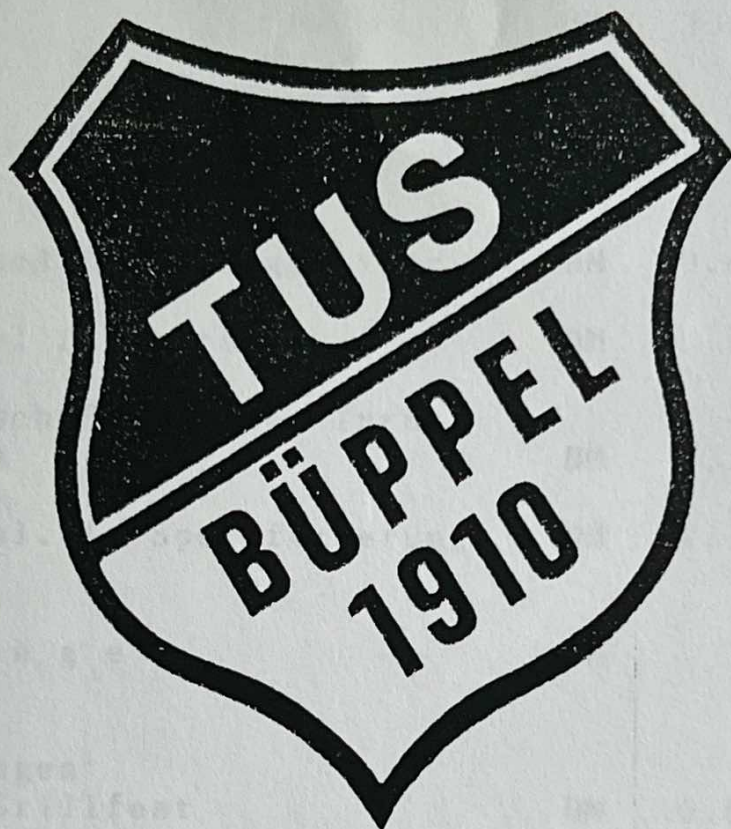
Ausstellung / Umschreibung im Jugendbereich 15,- Mk

Ausstellung / Umschreibung im Seniorenbereich 30,- Mk

Der Spielpass ist Eigentum des Spielers und muß ihm auf Verlangen ausgehändigt werden. Die in der Vergangenheit entstandenen Gebühren wurden vom TUS Büppel gezahlt. Da der TUS-Büppel im letzten Jahr einen erheblichen Zuwachs an jugendspielern verzeichnen konnte, waren die Gebühren entsprechend hoch, so das ich folgenden Antrag stelle: „Die Gebühren für die Ausstellung / Um-

Teilnehmerliste

1	Sandelmanne Frisch	8 Mt. 46	
2	Müller, Eckhard	26 E. Lampenberg	
3	Mannmann Liebbe	27 J. Brochel	
4	G. Ostendorf	28 Jung. Betke	
5	J. BRÜGGEN	29 H. Baumbach	
6	H. Jansen	30. Renck Wenzel	
7	H. Hoffmann	31. Jacobi Edith	
8	H. Brochel	32. Elbe Volke	
9	E. Peritz	33. L. Pylat	
10	Mannmannne Sauer	34 H. Schlegel	
11	Mannmann Flabell	35. J. Nipke	
12	Drene Bippelmann	36 E. Schurdt Hoff	
13	Annoxeilens	37 Ch. Kathmann	
14	H. Eiler	38 Claudia Berg	
15	G. Kuhlmann	39. Tanja Engelbart	
16	K. Sieff	40. Marie Paderda	
17	Lenn. Nublich	41. Menig Bitter	
18	S. HOB	42. H. H. H. H.	
19	T. Meers		
20	A. Sandelman		
21	W. Hafeckamp		
22	L. Langenberg		
23	S. Follens		
24	R. Follens		



Geschäfts-
bericht
1996

E I N N A H M E N 1 9 9 6

=====

t g l i e d e r b e i t r ä g e	DM 47.990,--
p e n d e n	DM 3.192,50

Z u s c h ü s s e

vom Kreissportbund für Übungsleiter	DM 9.408,--
v. d. Stadt Varel f. Sportabz.	DM 755,--
v.d. Arb.gemeinschaft Vareler Turn- und Sportvereine	DM 3.186,36
v. Landkr. Friesl. f. Sportförderung	DM 1.702,--

Z i n s e r t r ä g e	DM 383,35
-----------------------	-----------

aus Veranstaltungen Kinderkarneval/Grillfest	DM 6.092,--

Gesamteinnahmen 1 9 9 6	DM 72.709,21
-------------------------	--------------

=====

A U S G A B E N 1 9 9 6

=====

der Mitgliederverwaltung	DM	245,94
Ballabteilung	DM	13.001,37
Fußballabteilung "HSG"	DM	2.759,76
Tischtennisabteilung	DM	233,33
Schwimmabteilung	DM	8.000,00
Turnabteilungen u. Sportabz.	DM	749,16
Volleyballabteilung	DM	387,25
Fachzeitschriften u. Bücher	DM	660,27
Versicherungsbeiträge	DM	1.093,10
Verbandsbeiträge	DM	7.713,80
Übungsleiterbeihilfen	DM	15.420,--
Sportgeräte und Zubehör	DM	2.009,95
Büppeler Allerlei	DM	843,34
Druckkosten Vereinsnachrichten	DM	1.756,63
Unterhaltung Sportpl./Jgd.heim	DM	1.472,73
Lehrgangsgebühren	DM	1.532,90
Hochzeiten, Ehrungen, Traueranzg.	DM	440,40
Vergnügungsfond	DM	1.705,--
bei Veranstaltungen		
Kinderkarneval / Grillfest	DM	4.704,26

Gesamtausgaben 1 9 9 6	DM	64.729,19

=====

G e s a m t b i l a n z

1 9 9 6

N A H M E N	1996	DM 72.709,21
A U S G A B E N	1996	DM 64.729,19

E W I N N	1996	DM 7.980,02
+ Bestand per 31.12.1995		DM 44.289,53

B E S T A N D am 31.12.1996		DM 52.269,55
		=====
+ Rücklagen		DM 23.750,--
		=====

Die Bilanz wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.
Rechnerische Richtigkeit wird versichert.

.....*Eckh. Müller*.....

Eckhard Müller -Geschäftsführer

Belege aus dem Geschäftsjahr 1996 geprüft und Bilanz für
richtig befunden.

.....*Renate Vortanz*.....

Renate Vortanz- Kassenprüferin

.....*Andreas Wetjen*.....

Andreas Wetjen-Kassenprüfer

E t a t p l a n n u n g 1 9 9 7

=====

EINNAHMEN

=====

Mitgliederbeiträge

S p e n d e n

Z u s c h ü s s e

Zinserträge

aus

Veranstaltungen

DM 63.000,--

DM 3.000,--

DM 13.700,--

DM 380,--

DM 6.000,--

DM 86.080,--

=====

AUSGABEN

=====

Kosten der Mitgliederverwaltung

Fußballabteilung -Etat-

+ Übungsleiter/Trainer

Handballabt./HSG

Tischtennisabt. -Etat-

+ Übungsleiter/Trainer

Schwimmabt. - Etat-

+ Übungsleiter/Trainer

Turnabt./Sportabz. -Etat-

+ Übungsleiter/Trainer

Volleyballabt. -Etat-

+ Übungsleiter/Trainer

Fachzeitschriften/Bücher

Versicherungsbeiträge

Verbandsbeiträge

Sportgeräte / Zubehör

Büppeler Allerlei

Vereinsnachrichten

Unterhaltg. Sportplatz/Jgd.heim

Lehrgangsgebühren

Vergnügungsfond

bei Veranstaltungen

DM 400,--

DM 9.000,--

DM 15.700,--

DM 3.500,--

DM 300,--

DM 700,--

DM 8.000,--

DM 7.900,--

DM 1.000,--

DM 8.300,--

DM 400,--

DM 1.400,--

DM 800,--

DM 1.100,--

DM 8.500,--

DM 4.800,--

DM 900,--

DM 1.800,--

DM 1.500,--

DM 1.500,--

DM 2.500,--

DM 6.000,--

DM 86.000,--

=====

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, die Grundbeiträge gem. § 4, Abs. 2, Buchst. a und die Spartenzuschläge gem. § 4, Abs. 2, Buchst. b mit Wirkung vom 1. Jan. 97 wie folgt zu beschließen:

a) Grundbeiträge

- Erwachsene 9,-- DM
- Kinder/Jugendliche .. 6,-- DM
- Familien18,-- DM
- Passive/Mindesbeitrag 4,-- DM

b) Spartenzuschläge

- Erwachsene Fußball 3,-- DM
- Kinder/Jugendliche Schwimmen..... 1,-- DM
- Kinder/Jugendliche HSG 3,-- DM
- Mutter und Kind 1,-- DM

..... (Sandelmann)
-Vorsitzender-

X

Schreibung eines Spielpasses hat, der Spieler selbst zu tragen und mit dem ersten Mitgliedsbeitrag abgelocht. Dieser Satz sollte in der Eintrittserklärung ergänzend vermerkt werden.

ges. Josef Brüggemann

anwesende Stimmberechtigte: 40 Ja-Stimmen: 40, Nein-Stimmen: /
Enthaltungen: / mit erforderlicher einfacher Mehrheit beschlossen.

Antrag gem. § 7, Abs. 8 der Vereinssatzung.

Der Vorstand schlägt vor, den § 4, Abs. 2 der Vereinssatzung wie folgt zu ändern: Folgende Beitragsklassen werden geführt:

a.) Grundbeiträge; Erwachsene, Kinder / jugendliche, Familien, Passive / Mindestbeitrag

b.) Spartenzuschläge.

Der Vorstand schlägt weiter vor, den § 2, Abs. 3 der Vereinssatzung wie folgt zu ändern: Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und ohne Entgelt. Übersteigen die anfallenden Arbeiten das zumutbare Maß einer ehrenamtlichen Tätigkeit, kann eine angemessene Aufwandsentschädigung erfolgen. Die Höhe wird auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Eventuelle Auslagen für Sitzungen, Lehrgänge usw. können erstattet werden.

ges. Erwin Gandelmann

anwesende Stimmberechtigte: 40, Ja-Stimmen 35, Nein-Stimmen: 1,
Enthaltungen: 4, mit erforderlicher $\frac{2}{3}$ Mehrheit geändert.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, die monatlichen Grundbeiträge gem. § 4, Abs. 2 Buchstaben a und die Spartenzuschläge gem. § 4, Abs. 2 Buchstaben b mit Wirkung vom 1. Jan. 97 wie folgt zu beschließen. a.) Grundbeiträge: - Erwachsene 9,- DM, Kinder / jugendliche 6,- DM, Familien 18,- DM, Passive / Mindestbeitrag 4,- DM.

b.) Spartenzuschläge: - Erwachsene Fußball 3,- DM, Kinder / jugendliche Schwimmen 1,- DM, Kinder / jugendliche KS 6 3,- DM, Mutter und Kind 1,- DM.

ges. Erwin Gandelmann

anwesende Stimmberechtigte: 40, Ja-Stimmen: 40, Nein-Stimmen: /

Enthaltungen: /, mit erforderlicher einfacher Mehrheit beschlossen.
zu 8. Beschlussfassung über den Etat 1997

Die für 1997 vorgestellte Etatplanung, vorgelegt vom Geschäftsführer Eckhard Müller, wird mit einstimmigen Beschluss verabschiedet.

anwesende Stimmberechtigte: 39, Ja-Stimmen 39, Nein-Stimmen: /,
Enthaltungen: /

Der Etat für 1997 wurde beschlossen:

Anmerkung vom Geschäftsführer:

Für die Übungsleiter werden in Zukunft „Übungsleiterentschädigungslisten“ verteilt, worauf die aufgewendeten Stunden notiert werden. Der Entschädigungsbeitrag wird anschließend überwiesen.

Vom Geschäftsführer wird ein neuer Aufnahmeantrag für den TUS-Büppel e. V. erstellt und in Umlauf gebracht. (siehe Anhang).

zu 10. Verschiedenes - Büppeler Allerlei -

Das erste Thema waren die Hallenseiten.

Zu diesem Thema wurde Hans-Jürgen Büppelmann von Herrn Henning Eilers angesprochen und gebeten zu erscheinen. Hans-Jürgen Büppelmann vertritt die Arbeitsgemeinschaft Varelser Sportvereine. Es ging um Hallenseiten in Büppel (Sporthalle), die dem TUS-Büppel ohne Ankündigung weggenommen und dem SV-Büppel zugeteilt wurden. Nach einer Diskussionsrunde, in der der Vorstand TUS-Büppel angegriffen wurde, sich nicht richtig verhalten zu haben, wurde festgestellt, dass der TUS-Büppel einen Antrag an die Arbeitsgemeinschaft Varelser Sportgemeinschaft stellt, um neu über die Hallenseiten zu sprechen und zu entscheiden. Die Entscheidung soll aber von Leuten gefunden werden, die unbelastet sind.

Herr Henning Eilers sprach den Erlös vom abgeschafften Vereinsbus an. Er stellte fest, dass der Bus aus Spenden, vorwiegend über die Handballabteilung angeschafft wurde und so der Betrag vom Erlös der verkauften Busses der Handballabteilung bzw. der Handballspielgemeinschaft zusteht und nur hierfür verwendet werden sollte. Dieser Punkt wird schriftlich vom Geschäftsführer des TUS-Büppel abgeklärt. (nach Rücksprache). Spenden, egal wie, gehören immer dem Gesamtverein. Erwin Gandelmann 1. Vorsitzender

TUS-Büppel dankte allen für ihre geleisteten Arbeiten und Aktivitäten und beendete die Mitgliederversammlung gegen 23⁰⁰ Uhr für 1997.

Anlage: Teilnehmerliste, Etatplanung 97, Geschäftsbericht 96, Antrag Mitgliedsbeiträge (a.) Grundbeiträge, (b), Spartenzuschläge.

1. Vorsitzender:

Schriftführer:

Kerzig Bibler

Bei der Übertragung des Protokolls ist ein Fehler unterlaufen.

Es muss richtig heißen:

1. Vorstandsvorschlag, Beitragsklassen: anwesende Stimmberechtigte: 40

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

2. Vorstandsvorschlag, Beitragshöhe: anwesende Stimmberechtigte: 39

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: 4

Protokollergänzung: Die Mitgliederversammlung beschließt,

anwesende Stimmberechtigte: 40

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 3

an die Person des amtierenden Geschäftsführers gebunden, eine jährliche Aufwandsentschädigung i. H. v. 500,- DM zu zahlen, da dessen Arbeitsaufwand, das zumutbare Maß einer ehrenamtlichen Tätigkeit übersteigt. Diese Regelung wird nicht automatisch auf einen Nachfolger/in übertragen. Alle Anträge sind mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

1. Vorsitzender

E. Müller

Schriftführer

Kerzig Bibler

Die Änderung des §§ 2 (Finanzen) und 4 (Beiträge) nach näherer Maßgabe des eingereichten Protokolls ist am 25.09.1998 in das diesige Vereinsregister eingetragen worden.

Dies wird hiermit bestätigt.

26316 Varel 12.10.1998

Agriel

(Agricola) Justizangestellte

als Urkundsbekräftiger der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts



Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des
TUS-Büppel e.V. am Freitag den 27.2.98 im Vereinslokal
„Büppeler Krug“ H. D. Zegger.

Beginn der Sitzung: 20.10 Uhr.

Anwesende: Siehe anhängende Teilnehmerliste. (37 Teilnehmer,
innen).

Folgende Tagespunkte: lt. Einladung vom 2. Februar 98 sind
vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Aussprache zum Bericht zu 2.
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes gestr. Henning Bibler
- 6.7. Berichte der Abteilungen
- 7.8. Beschlussfassung über den Etat 98
- 8.9. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- 9.10. Entlastung des Vorstandes
- 10.11. Neuwahlen des Vorstandes
- 11.12. Neuwahl eines Kassenprüfers
- 12.13. Veranstaltungstermine 98
- 13.14. Verschiedenes

zu 1.) Der 1. Vorsitzende, Erwin Gandelmann, begrüßt alle
Anwesenden und eröffnet mit Vorlesung der Tagesordnung die
diesjährige Mitgliederversammlung. (Keine Einwendungen).

zu 2.) siehe anhängendes Schreiben, was wörtlich auf der Versamm-
lung vorlesen wurde.

zu 3.) Aussprache zu Punkt 2.

Annerose Eilers brachte den Punkt, wonach die Übungsleiter unter-
schiedlich bezahlt werden. Der 1. Vorsitzende klärte darauf auf, daß
es zwischen Fr. Eilers, Fr. Vortanz ein Gespräch mit einer Einigung
stattgefunden hat. Henning Eilers wollte die Abrechnung des verfahren
abgestoßenen Vereinsbusses ansprechen. Dieser Punkt wurde durch den
1. Vorsitzenden, bzw. den Kassenprüfer Andreas Welfen klar als haltlos
zurückgewiesen, mit der Schlussbemerkung, daß jedes Mitglied die
Möglichkeit hat, die Abrechnungen beim Geschäftsführer einzusehen.

zu 4.) Bericht des Geschäftsführers

Einnahmen für 1997	85 001,54 DM
Ausgaben für 1997	77 376,63 DM
Gewinn für 1997	7 624,91 DM
Bestand für 1997 31.12.97	59 894,46 DM

zu 5.) Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer waren Angelika Gandelmann, Andreas Welfen.
Herr Welfen lobte die Arbeit des Geschäftsführers Eckhard Müller und
dankte für eine korrekte Führung. Die Richtigkeit wurde bestätigt.

zu 6.) Berichte aus den Abteilungen.

Fr. Katja Schimansky hat ihre Übungsstunden immer noch Samstag-
nachmittag. Ihre Gruppe trainiert für die Turnschau in München 98.
Die Gruppe nimmt mit 10/11 Teilnehmern teil.

Hans Brochel, Montagsgruppe Volleyball, Gymnastik.

Die Gruppe hat eine Stärke von 15-20 aktiven Turnern. Die alljährlichen
Feierlichkeiten wurden wie gewohnt wiederholt.

Waltraud Kasperkamp, Volleyball Dienstag.

Die Volleyballer haben an mehreren Turnieren teilgenommen.

Hobbyrunden, Nachtlunnen. 2 Übungsleiter, werdende, waren über ein
Wochenende zum Schnupperkursus.

Mittwochsgruppe, Seniorengruppe

Die Gruppe im Alter von 65-85 Jahren trifft sich zur sportlichen Erleichterung in der Kirche um 9⁴⁵ Uhr bis 10⁴⁵ Uhr. Stärke der Gruppe 30 Frauen. Am 22.02.97 hatte die Gruppe bereits ihr 15-jähriges Bestehen. Die Gruppe nahm auch am Senioren-Treffen im Spöcker Krug, wo Teilnehmer aus Kreis Friesland sich in einer Größenordnung von ca 430 Teilnehmern trafen.

Mittwochsgruppe, Renate Wenck

Übungszeiten 20.00-21.30 Uhr

Teilnehmer - 48 im Alter von 31-71 Jahren

Am Übungsabend durchschnittlich 25 Frauen

Neuzugänge 7, Abgänge 2, außerdem wechselten zu Doris Theilken 2 und zu Kertha Baumbach 1.

Am 15.4.98 besteht die Frauengymnastikgruppe 40 Jahre. Aus einer Gymnastikgruppe sind inzwischen 4 Gruppen entstanden mit vielfältigem Angebot.

Vom 3.-7.2.97 habe ich am Basislehrgang in Melle teilgenommen. Zertifikat für „Kurz-Kreislauftraining“ und Funktionelle Gymnastik erhalten. Vom 8.-12.9. und vom 3.-5.10.97 nahm ich am Ausbildungslehrgang „Präventionssport in Westende teil. Ich besitze nun die Übungsleiterlizenz „Gesundheitssport-Prävention“.

Unser Angebot:

Vorbereitende Funktions- und Wirbelsäulengymnastik, Fitness, leichte Aerobic, Gymnastik mit Handgeräten, Tänze, Bewegungs-Koordination, Spiele, Körperwahrnehmung und Entspannung.

Veranstaltungen: Fußtour, Radtour, Eisessen, Weihnachtsfeier.

Donnerstagsgruppe, Doris Theilken

Übungszeiten 18⁴⁵-20⁰⁰ Uhr, Stärke der Gruppe 20 Teilnehmerinnen

Angebot Aerobic, Gymnastik. Die Gruppe entstand nach den Sommerferien 97.

Freitagskinder, Elke Wolters

Helfer: Heike Kelpinski und Gisela Onken

Übungszeiten 15.00-16.00 Uhr.

Teilnehmerzahl 18-25 Kinder, Gesamtstärke der Gruppe 31 Kinder

Schwerpunkte: Gymnastik und Geräteturnen.

Festivals: Kinderkarneval, Spaziergang, Turnschau, Weihnachtsfeier.

Im Sommer 97 Gruppenwechsel von Montag zu Freitag, Montagsgruppe an Inge Klockgether abgegeben. Freitagsgruppe von Edith Jacobi und Annemose Eilers übernommen.

Geplant: Übungsleiterlizenz im 1. Halbjahr 1998.

Schwimmen: Reinhard Folkens

Teilnahme an verschiedenen Meisterschaften, Stadt, Kreis, Bezirks- und Landesmeisterschaften auch international war man tätig. In der Vorausschau ist der Verein Ausrichter für die Kreismeisterschaften.

Sportabzeichen 97 Hans Brochel

Im Leistungsjahr 97 wurden in Büppel 132 Sportabzeichen erfüllt.

Fußball, Ingo Köfers

Die 1. Herren spielen in der Kreisliga Friesland

Die 2. Herren spielen in der 2. Kreisliga Friesland.

Die „alten Herren“ sind Kreispokalsieger geworden.

Durch das Angebot in der Jugend „Schnuppertraining“ hat der Verein mehr als 80 Mitglieder neu erworben. Das macht 5 neue Mannschaften. Als negativ zu bewerten ist, daß keine Betreuer zu finden sind. Der weibliche Fußball wird weiterhin von Thorsten Ahlers geführt.

Wassergymnastik, Susanne Meyer

Das Motto der Gruppe lautet „Gesund durch Bewegung im Wasser.“

Bewegt wird sich Mittwochnachmittags von 15.00-16.00 Uhr. Die Gruppe hat eine Mitgliederzahl von 10-12, man ist auf der Suche nach weiteren Teilnehmern.

zu 7.) Beschlussfassung über den Etat 98 (per Handzeichen)

siehe Anhang / keine Anmerkungen zum Bericht des Geschäftsführers.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: / Enthaltungen: /

zu 8.) Beschlussfassung über vorliegende Anträge:

Antrag: Mitgliederversammlung

Änderung des § 7, Absatz 2 der Vereinssatzung

siehe Anhang.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: /

Antrag: Aufnahmegebühr

Änderung bzw. Erweiterung des § 4, Absatz 4 der Vereinssatzung

siehe Anhang.

Abstimmungsergebnis: Antrag wurde abgelehnt. (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 29 Enthaltungen: 4

Antrag: Sache Selonke, siehe Sitzungsprotokolle.

In der Sache musste abgestimmt werden, ob weitere gerichtliche Schritte unternommen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Antrag wurde abgelehnt. (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 28 Enthaltungen: 4

In der Sache wird das Hausrecht nicht zurückgenommen, auf das Strafgeld in Höhe von 150,00 verzichtet, der TUS-Büppel. Ein Abschluss wird auf den neuen Vorstand übertragen.

zu 9.) Entlastung des Vorstandes

Herr Ostendorf beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 5

zu 10.) Neuwahlen des Vorstandes

1. Vorsitzender, Brigitte Weinhold

Abstimmungsergebnis: (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 9

2. Vorsitzender, Thomas Möller

Abstimmungsergebnis: (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 2

Geschäftsführer, Dirk Neubauer

Abstimmungsergebnis: (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 3

Schriftführer, Elke Wolters, siehe Anhang

Abstimmungsergebnis: (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 2

Sozialwart, Marianne Schimansky

Abstimmungsergebnis: (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 5

Gerätewart, Martin Haferkamp, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

Frauenwartin, Renate Wenck, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 1

Jugendwart, Edith Jacobi, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: /

Presswart, Karl-Klaus Wenck, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 1

Zum erweiterten Vorstand wurden gewählt:

Mitgliederverwaltung, Lilo Langenberg, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 1

Beisitzer:

Gerold Ostendorf, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

Thomas Gaup, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 1

Katja Schimansky, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 6

Erwald Onken, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 6

Maria Padeken, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 5

Thorsten Ahlers, (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 2

zu 11.) Wahl des Klassenprüfers

Andreas Wetsjen scheidet als Klassenprüfer aus.

Angelika Gandelmann führt das Amt im zweiten Jahr weiter.

Birgit Bibler kommt als erster Prüfer hinzu.

Abstimmungsergebnis: (per Handzeichen)

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: 2

zu 12.) Veranstaltungstermine 98.

Der Festausschuss war nicht anwesend. Es wird die erste Vorstandssitzung abgewartet. Aussage der 1. Vorsitzenden Birgit Weinhold.

zu 13.) Verschiedenes:

Angesprochen wurde von der Fußballabteilung der sehr schlechte Zustand des Fußballplatzes bei der Schule Büppel. Der neue Vorstand will hier an die Stadt Varel herantreten. (Der Platz muß zügig saniert werden).

Als weiterer Punkt wurde von den Fußballern bemängelt, daß die Flutlichtanlage in Neuenwege nicht richtig ausleuchtet. Die Anlage muß neu eingestellt werden, auch hier soll die Stadt Varel angesprochen werden.

Ende der Mitgliederversammlung: 23⁰⁰ Uhr.

1. Vorsitzender:

E. ...

Schriftführer:

Maria Bibler

Die Änderung der Satzung in § 7 (Mitgliederversammlung) nach näherer Maßgabe des eingereichten Protokolls ist am 25.09.1998 in das Vereinsregister eingetragen worden.

Dies wird hiermit bestätigt.

26316 Varel, 12. Oktober 1998

Agriola
(Agriola) Justizangestellte



als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts

Bericht des Vorsitzenden

1.) Mitgliederstand lt. Bestandserhebung v. 31.12.97

Die Zahlen sind leicht rückläufig. Wir haben sie das erste Mal in Zusammenarbeit mit den Übungsleitern erstellt und mußten danach feststellen, daß wir die eine und andere "Karteileiche" im Bestand hatten.

Die Zahlen im Bereich des KSB Friesland sind gleichfalls rückläufig.

2.) Ich werde heute zu einer sehr unerfreulichen Sache, an der allein der Ausgang für den Verein erfreulich ist, etwas längere Ausführungen machen und diese verlesen, um einen Rückgriff darauf möglich zu machen.

Es geht dabei um den Abschluß der Forderungssache Cohrs vor dem LG. Sie ist durch ein rechtskräftiges Urteil des Landgerichts Oldenburg v. 28. Jan. d.J. abgeschlossen. Die Klage von Herrn Peter Cohrs gegen den Verein wurde abgewiesen. Der Kläger trägt die Kosten des Rechtsstreits.

Wir haben Herrn Cohrs nichts zu zahlen, und wir werden durch keinerlei Gerichts- oder Rechtsanwaltskosten -auch nicht für den eigenen- belastet.

Zunächst eines vorweg: Dieses Urteil erfüllt mich nicht mit Triumph. Es ist allerdings eine Erleichterung, und es ermöglicht einen Abschluß.

Abschließen kann man jedoch nur etwas, was auch abschließend geklärt ist, und abschließen heißt auch, Lehren für die Zukunft ziehen.

Worum ist es gegangen?

Unser ehemaliges Mitglied Cohrs hatte mit Schr. v. 18.7.95 dem Verein mitgeteilt, daß das Handballturnier 95 mit einem Verlust abgeschlossen hat, und da er dieses Geld von seinem Konto ausgelegt hatte, um Überweisung des Betrages von 3.312,74 DM auf sein Konto gebeten. Daneben hatte Herr Cohrs gebeten, den Haushaltsplan der Handballabteilung um 5.000 DM aufzustocken.

Die von Herrn Cohrs erhobene Forderung hat mit den eingereichten Abrechnungsunterlagen einer Überprüfung sowohl durch den Geschäftsführer wie auch durch den geschäftsführenden Vorstand nicht

standgehalten, so daß die Forderung mit Schr. v. 30.8.95 zurückgewiesen ~~worden~~ und Herrn Cohrs jede Vertretung des TuS Büppel untersagt worden ist.

Eine solche Untersagungserklärung ist in diesem Zusammenhang auch Frau Anita Hilmer zugestellt worden.

Die Untersagungen sind erfolgt, weil nach unseren Feststellungen beide gegen die Vereinssatzung und gegen bestehende Vorstandsbeschlüsse verstoßen haben.

Frau Hilmer und Herr Cohrs haben daraufhin beide einen Anwalt eingeschaltet. Frau Hilmer hat ihren Rechtsstandpunkt dann nicht weiter verfolgt. Herr Cohrs hat Klage mit dem bekannten Ergebnis eingereicht.

Zu diesem Sachverhalt sind immer wieder Fragen gestellt, falsche Behauptungen aufgestellt, ist Stimmung gegen den Vorstand bzw.

gegen den Vorsitzenden gemacht worden.

Um einer Legendenbildung vorzubeugen, stelle ich folgendes klar:

- Es ist nicht so, daß Herr Cohrs ahnungslos und ohne rechtzeitig gewarnt worden zu sein in diese Situation geraten ist.
Es hat vielmehr ein Gespräch zw. Herrn Cohrs, dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer des Vereins hinsichtlich der Veranstaltung zukünftiger Handballturniere gegeben, in dem Herrn Cohrs unter Hinweis auf die rechtlichen Grundlagen gesagt worden ist, daß der Vorstand bei der Planung einzubeziehen ist, Verträge allein durch den Vorsitzenden zu schließen sind und Verluste nicht vom Gesamtverein getragen werden.
Herr Cohrs hat diesbezüglich Zusicherungen gemacht und sie dann nicht eingehalten.
- Es ist nicht so, daß der Verein zuerst einen Anwalt eingeschaltet hat. Das war Herr Cohrs. Der Verein mußte dann nachziehen.
- Es ist nicht so, daß der TuS Büppel kompromißlos war und nicht mit sich reden lassen wollte. Auf Initiative des Vereins hat ein Vermittlungsgespräch stattgefunden, und der Verein war bereit, einen Teil der Forderungen des Herrn Cohrs zu befriedigen - nicht weil wir Angst hatten, auf dem Rechtsweg zu unterliegen, sondern weil wir eine Auseinandersetzung mit einem ehemaligen Mitglied, Sportkameraden und einem Nachbarn im Ort verhindern wollten.

Am Schluß dieses Gesprächs hat Herr Cohrs schließlich mit vor der Brust verschränkten Armen erklärt, er werde nicht um eine Mark nachgeben. Er brauche das nicht, und er könne sich das auch gar nicht leisten, weil die Auseinandersetzung in der Öffentlichkeit bekannt sei und er einen guten Ruf als Geschäftsmann in Varel zu verlieren habe.

- Es ist nicht so, daß der TuS Büppel die Auseinandersetzung öffentlich gemacht oder Schreiben an Frau Hilmer und Herrn Cohrs herumgereicht hat.

Im Gegenteil, selbst bei polemischer und einseitiger Darstellung in einem Teil der Presse und persönlichen Angriffen auf den Vorsitzenden hat der Verein nur erklärt, daß er eine Auseinandersetzung mit einem ehem. Mitglied nicht in der Öffentlichkeit führt.

- Es ist nicht so, wie in einem Pamphlet unter dem Absender "ehemalige Handballer TuS Büppel" behauptet wird, daß der Vorstand nicht in der Lage war, eine Abrechnung zu lesen.

Eben weil man in der Lage war, die selbst vom Landgericht in Oldenburg als unverständlich bezeichnete Abrechnung des Herrn Cohrs zu lesen, war man auch in der Lage zu erkennen, daß der Anspruch unbegründet war.

- Es ist nicht so, wie im gleichen Pamphlet behauptet wird, daß der Rechtsanwalt dem TuS bei weitem mehr kostet als der damalige Verlust des Handballturniers.

Richtig ist, daß der Anwalt den ^{Verein} ~~Anwalt~~ nicht einen Pfennig kostet.

Richtig ist weiter, daß die Verfasser dieser Hetzschrift so wenig von ihren eigenen Behauptungen hielten, daß sie nicht einmal die Selbstverständlichkeit besaßen, sie mit ihrem Namen zu unterschreiben.

Waren hier vielleicht nur Schmierfinken am Werk, die die Sache anheizen wollten?

- Es ist nicht so, daß nur einige wenige oder gar nur ein Vorstandsmitglied die Auseinandersetzung mit Herrn Cohrs gewollt oder geführt haben/hat.

Richtig ist, daß keiner sie wollte, sondern sie uns von Herrn Cohrs aufgezwungen wurde.

Richtig ist, daß der Gesamtvorstand einstimmig beschlossen hat, einen Rechtsanwalt mit der Wahrnehmung der Vereinsinteressen für

die I. Instanz zu beauftragen.
Richtig ist, daß der Gesamtvorstand bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen beschlossen hat, gegen das erstinstanzliche Urteil in Berufung zu gehen.

- Es war nicht so, wie mir eine Übungsleiterin geschrieben hat, daß durch die Auseinandersetzung die Gefahr "eines völligen Zusammenbruchs des TuS Büppel" bestand und dieser "Vielleicht", wie sie hoffte, durch Gegenmaßnahmen verhindert werden könnte. Richtig ist, daß die ganz überwiegende Zahl unserer Mitglieder dieser Auseinandersetzung mit Sachlichkeit und Gelassenheit begegnet ist. Sie sind dem nachgegangen, was ihnen wichtig war - nämlich ihrem Sport.

Dafür darf an dieser Stelle ausdrücklich gedankt werden.

Richtig ist auch, daß es aus dem Bereich der ehemaligen Handballabteilung über 40 Vereinsaustritte gegeben hat. Aber es ist auch richtig, daß beim Geschäftsführer und beim Vorsitzenden Eltern angefragt haben, warum denn die Tochter aus dem Verein austreten soll.

- Es ist so, daß im Zusammenhang mit der nun abgeschlossenen Forderungssache Cohrs zu Beginn drei böse Briefe mit unsachlichem Inhalt, mit Unterstellungen und teilweise mit persönlichen Angriffen gegen den Vorsitzenden eingegangen sind.

Absender waren Herr Heiko Staschen, Frau Katja Schimansky und Herr Jürgen Büppelmann. Die Briefeschreiber haben Anspruch auf ihre Meinung. Nur Stil und Inhalt ihrer Schreiben sowie die Tatsache, daß sie sich eher einseitig informiert haben, ließen mich zu der Einschätzung kommen, daß es ihnen nicht um eine Beurteilung der Sache, sondern um die Verurteilung von Personen gegangen ist.

Ich habe deshalb ^{antwort} und um die Situation nicht zusätzlich anzuhetzen auf eine Beurteilung dieser Schreiben verzichtet.

Das Urteil des LG Oldenburg mag ihnen jetzt als Antwort reichen.

- Es ist so: Es hat zwei Rücktritte von Vorstandsposten gegeben. Lilo Langenberg ist während meiner ersten Amtsperiode als meine Stellvertreterin zurückgetreten, weil es ihr schwerfiel, die getroffenen Entscheidungen mitzutragen.

Frau Marianne Schimansky hat zweimal -sowohl in der ersten wie auch in der folgenden Amtsperiode- die Mitarbeit im Vorstand aufgekündigt, weil sie sich nicht ausreichend informiert und in die Entscheidungsprozesse eingebunden sah.

Frau Schimansky ist im gleichen Umfang informiert und in Entscheidungsfindungen einbezogen worden wie alle anderen auch.

Die Entscheidungen sind zu respektieren. Sie sind jedoch für mich Anlaß, den im Vorstand verbliebenen Kolleginnen und Kollegen dafür zu danken, daß sie weiter gearbeitet haben und dem Vertrauen der sie wählenden Mitglieder in einer schwierigen Situation gerecht geworden sind.

Ich habe allerdings Schwierigkeiten zu akzeptieren, daß dann an dem gescheiterten Vermittlungsgespräch zw. dem Verein und Herrn Cohrs Frau Schimansky an der Seite desjenigen teilnahm und für ihn Partei ergriff, der den Verein verklagte.

Es ist mir unverständlich, wie man auf der einen Seite kundtut, Gespräche seien immer gut, um dann auf der anderen Seite die Gespräche zw. Herrn Cohrs und der Vereinsführung im Vorfeld des Handballturniers 95 als "Thekengespräche" abzuqualifizieren. Das Gericht hat dieses so bezeichnete Gespräch ganz entscheidend zu seiner Urteilsfindung und -begründung herangezogen.

Es ist auch richtig, daß die Forderungssache Cohrs eine Reihe von Regelverstößen durch einige wenige für die ehemalige Handballabteilung handelnder Personen offengelegt hat:

- Die Organisatoren des Handballturniers haben entgegen eines Vorstandsbeschlusses von 1984 die Planung des Turniers nicht vorher mit dem Vorstand abgestimmt.
- Die Einnahmen sind nicht, wie im Vorstandsbeschluß von 1989 für den Verein festgelegt, über das Vereinskonto abgewickelt worden, sondern was Meldegelder anbelangte, über ein Privatkonto der Frau Hilmer.
- Frau Hilmer hat unter Mißachtung eines Vorstandsbeschlusses von 1990, der für den Verein Übungsleiterentschädigungen auf halbjährlich 100 DM festlegte, den Übungsleitern der Handballabteilung diesen Betrag monatlich vergütet. Nachdem Geschäftsführer und Vorsitzender das beanstandet hatten, wurde der Betrag um weitere 50 DM monatlich erhöht.

- Herr Cohrs hat dazu dem Geschäftsführer und mir -und später den Teilnehmern am Vermittlungsgespräch- erklärt, die Trainer hätten das Geld gar nicht bekommen, sondern es sei in die Mannschaftskassen geflossen. Wenn die Behauptung des Herrn Cohrs stimmt, entsteht der Eindruck, Frau Hilmer hat dem Verein gegenüber unkorrekte Angaben über die Verwendung der Gelder gemacht.
- Herr Cohrs hat dem Geschäftsführer und mir hinsichtlich des Spendenaufkommens für den letzten Vereinsbus erklärt, die Spenden seien teilweise gar nicht von den benannten Spendern gekommen, sondern von Personen, die hätten anonym bleiben wollen. Es hätten für diese Leute Mitglieder der Handballabteilung ihren Namen hergegeben. Als Beispiel wurden in diesem Zusammenhang die Namen Günter Hilmer und Helmut Büsing genannt. Wenn denn die Behauptung des Herrn Cohrs stimmt, so scheint doch die Begründung für ein solches Verhalten scheinheilig und unglaublich: Denn wer anonym spenden will, kann anonym bleiben und braucht sich nicht hinter einem anderen Namen zu verstecken. Was also sollte, wenn das so gelaufen ist, versteckt oder vertuscht werden?

In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, daß der Versuch von Herrn Cohrs, zur Befriedigung seiner Forderung auf den Erlös des zwischenzeitlich verkauften Vereinsbusses zurückzugreifen, durch das Urteil des Landgerichts verworfen worden ist.

Der Vereinsbus gehörte dem Gesamtverein, und der Verkaufserlös steht ihm ebenfalls zu und nicht einer Abteilung und schon gar nicht ehemaligen Vereinsmitgliedern.

Ich führe diese Regelverstöße deshalb auf, weil einige wenige die so handelnden ehemaligen Mitglieder der Handballabteilung als "verdiente Mitglieder" unseres Vereins bezeichnet und Unverständnis und Empörung darüber geäußert haben, daß der Vorstand gegen dieses Verhalten vorgegangen ist.

Einiges hatte sich über einen längeren Zeitraum entwickelt, und zwar soweit, daß vielen die ehemalige Handballabteilung als Verein im Verein vorgekommen ist - ein für jeden Verein katastrophaler Zustand. Jedem Mitglied liegt zu diesem Thema ein Artikel von "Sport Niedersachsen" aus 2/97 in Fotokopie vor.

Vorstände vor dem amtierenden haben diese Entwicklung zugelassen. Sie hat dann letztendlich zum Landgericht nach Oldenburg geführt. Hätte man rechtzeitig auf die Einhaltung von Spielregeln -nämlich der Satzung und der bestehenden und bekannten Vorstandsbeschlüsse- geachtet, wäre uns dieser für alle Beteiligten bittere Weg erspart geblieben.

Wir müssen aus den Fehlern und Versäumnissen der Vergangenheit für die Zukunft lernen. Es reicht nicht aus, verniedlichend von den "Sünden der Vergangenheit" zu sprechen und einfach -wie gehabt- weiterzumachen.

Vorstände haben auch eine Kontrollfunktion. Sie müssen tätig werden, wenn jemand die Vereinsregeln verletzt, denn jede Verletzung schadet dem Gesamtwohl. Ich sage das nicht gern - wie einiges von dem , was ich bislang gesagt habe. Ich sage das, um ein Bewußtsein dafür zu schärfen, frühzeitig Fehlentwicklungen zu erkennen und gegensteuern zu können.

Zu diesem Thema abschließend: Es hat keinem Vorstandsmitglied Freude gemacht, in dieser Sache gearbeitet zu haben. Und ich danke, den Vorstandskolleginnen und -kollegen, die sich dieser unangenehmen Aufgabe nicht entzogen haben. Sie hat uns alle belastet, auch über Vorstandssitzungen hinaus. Sie war eine Belastung auch für unser Verhältnis zueinander.

Für mich stelle ich fest, hätte ich nur geahnt, daß mit der Übernahme der Aufgabe eines Vorsitzenden eine solche Auseinandersetzung auf mich zukommen könnte, würde ich mir die in diesem Zusammenhang gewonnene Lebenserfahrung gewiß erspart haben. Ich hätte nicht zur Verfügung gestanden.

Der wohl erfreuliche Ausgang des Verfahrens für den Verein in einer äußerst unerfreulichen und - so wie sie teilweise von der Gegenseite geführt wurde - unappetitlichen Angelegenheit steht in keinem angemessenen Verhältnis zu den erlittenen Verletzungen und Beschädigungen auf dem Weg zu diesem Ergebnis.

- 3.) Eine weitere Klage gegen den TuS Büppel - es ging dabei um einen Unfall mit schwerwiegenden Verletzungsfolgen während des Handballturniers 94 - ist gleichfalls rechtskräftig abgeschlossen und die Forderung des Verletzten gegen den Verein vom LG Oldenburg abgewiesen worden.
- 4.) Durch den Beschluß der letztjährigen Mitgliederversammlung haben wir neue Beitragsstrukturen und -höhen festgelegt. Es hat in diesem Zusammenhang keine Austritte gegeben, obwohl das nach Beitrags-erhöhungen oft vermehrt vorkommt. Wir danken der Mitgliedschaft für die Einsicht in die erforderlichen Maßnahmen. Die Änderung der Beitragsstrukturen mit der Einführung der Spartenzuschläge wird zukünftig dazu führen, daß die Kosten von dort wieder reingeholt werden können, wo sie entstehen, nämlich durch Anpassung der Spartenzuschläge. Zur Zuordnung der Kosten wird die Geschäftsführung des Vereins einen entsprechenden Kontenrahmen einführen müssen.
- 5.) Seit dem 1.7. letzten Jahres ist die neue Regelung für die Übungsleiterentschädigung inkraft. Sie stellt unsere Übungsleiter etwas besser. Natürlich läßt auch sie Wünsche offen. Wir haben uns sehr genau überlegt, welche Zeiten entschädigt werden sollen. Eine Ausweitung dieser Regelung -z.B. eine Einbeziehung von Wettkampfzeiten und Turnierbegleitungen - hätte Mehrkosten zur Folge, die durch die gegenwärtige Beitragshöhe nicht aufgefangen werden könnten. Nochmals an dieser Stelle: Wir können unsere Übungsleiter nicht bezahlen und werden das nie können - sie erwarten es auch nicht. Ihre Tätigkeit hat ehrenamtliche Züge, und wir sind ihnen für ihr Engagement in erster Linie sehr dankbar. Das Finanzielle kann wirklich nur eine sehr kleine Entschädigung sein. Ich will nicht verschweigen, daß zwei Übungsleiterinnen aus der Schwimmabteilung der Meinung waren, die neue Entschädigung falle für sie zu gering aus, und sie würden deshalb ihre Tätigkeit einstellen. Auf der anderen Seite hat Elke Wolters erklärt, sie würde den Mehrbetrag nicht für sich verwenden, sondern ihrer Gruppe zukommen lassen.

6.) Der TuS Büppel hat auch im abgelaufenen Jahr wieder einiges neben dem Sport auf die Beine gestellt: Wandertag, Passiven-Weihnachtsfeier, Kinderkarneval und Sockenball waren jede für sich ein Höhepunkt. Der Höhepunkt jedoch war der am letzten Sonntagnachmittag durchgeführte Sockenball. Die Steigerung der Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr war zu erwarten. Daß es aber auch noch einmal zu einer Steigerung der schon im Vorjahr guten Stimmung kommen könnte, schien kaum möglich. Und doch war es so. Wer den Sockenball beim TuS ausläßt, versäumt etwas. Allen, die an den Veranstaltungen mitgewirkt haben, gilt unser Dank. Natürlich auch denjenigen, die in den Abteilungen und Gruppen ein paar schöne Stunden für ihre Sportkameraden organisiert haben. Die schönen Stunden sind immer schnell vorbei. Die, die sie uns bereiten, müssen ein Mehrfaches dieser Stunden an Vor- und Nachbereitung aufwenden. Zumindest durch unsere Teilnahme sollten wir ihre Leistungen anerkennen.

- 7.) Eine Bilanz der letzten 2 Jahre -oder für die meisten von uns waren es 4 Jahre- Vorstandsarbeit wird immer eine persönliche Sichtweise widerspiegeln. Wir haben neben der Abwehr unberechtigter Forderungen gegen den Verein auch eine Reihe anderer Dinge erreicht: Es wurde
- die Laufbahn errichtet
 - das Kassenhäuschen gebaut
 - die Zahl unserer Werbepartner beträchtlich erhöht (Ihr könnt sie in unseren Vereinsnachrichten nachlesen und ihnen durch Eure Kaufentscheidung für ihre Unterstützung danken.)
 - die Beitragsgestaltung verbessert sowie
 - die Übungsleiterentschädigung.

Die Aufzählung ist nur beispielhaft und nicht abschließend. Gewünscht hätte ich mir allerdings auch, wir hätten in unseren Köpfen etwas mehr bewegt, nämlich:

Weg vom spartenbezogenen Denken. Wir sind zwar Fußballer, Schwimmer und Turner. Aber wir sind in erster Linie ein Verein und nur zusammen als Verein in der Lage, unseren Sport erfolgreich zu organisieren. Und wir müssen uns auch treffen im Verein, nämlich auf seinen Veranstaltungen, und zwar spartenübergreifend. So sollten die Veranstaltungen auch organisiert werden.

Uns nützen eben 2 von den Fußballern glänzend organisierte Grillfeste wenig, wenn das nicht fortgeführt wird durch die Beteiligung aller. "Wir waren jetzt zweimal dran", ist wohl eine verständliche aber falsche Entscheidung. "Wir müssen alle zusammen ran", die richtige.

Wir müssen weg davon, den anderen die Arbeit zu überlassen. Es sind zuwenige, denen wir zuviel Arbeit zumuten. Manche von uns sind mehrfach belastet: Übungsleiter, Vorstand, Organisator für Veranstaltungen und auch sonst immer hilfsbereit. Daneben möchte man ja auch noch das machen, wozu man im Sportverein ist - Sport treiben. Die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt, wäre viel leichter zu leisten. Und die Angst, wenn ich mich zur Verfügung stelle, bleibt viel mehr als ich will an mir hängen, wäre unbegründet.

Wir müssen dahin, unsere Rechte wahr- und Verantwortung zu übernehmen: Es bleiben auf Mitgliederversammlungen immer noch viel zu viele Stühle frei, obwohl die Mitgliederversammlung unser höchstes und einflußreichstes Gremium ist. Es müßten sich doch mehr Mitglieder einmal im Jahr so einrichten können, daß ihnen die Teilnahme an der Hauptversammlung möglich ist. Es sind während der letzten 4 Jahre gerade einmal 5% gewesen, die teilgenommen haben. Im Jahr davor war es davon sogar nur die Hälfte - 2,5 %.

Wir müssen dahin kommen, daß wir über unseren finanziellen Beitrag hinaus zum Vereinsleben mehr beitragen - nicht nur unseren Sport sehen, sondern auch unseren Verein mit tragen, der uns diesen Sport erst ermöglicht.

Spartenbezogenes Denken, Arbeit wenigen anderen überlassen und geringe Teilnahme an Vereinsveranstaltungen sind keine speziellen Probleme unseres Vereins. Da haben viele andere Vereine teilweise noch größere Defizite abzubauen als wir. Nur, wir haben sie eben auch. Und es gehört zu einer ehrlichen Bilanz, diese Probleme anzusprechen - mit der leisen Hoffnung, Nachdenken auszulösen.

"Nun mach mal ...", hat es nach meiner 1. Wahl am 11. April 94 geheißen, und ich habe das in meinem ersten Beitrag in den Vereinsnachrichten mit: "Nun macht mal alle schön mit", zurückgegeben. Diese Aufforderung ist und bleibt aktuell, gerade auch angesichts von Wahlen.

Es reicht eben nicht, Kandidaten zu suchen, zu überreden oder zu überzeugen und sie zu wählen. Das Wichtigste kommt nach der Wahl: Sie nicht allein zu lassen, sie zu unterstützen. Es sind ohnehin zu wenige, die sich zur Verfügung stellen. Stärken wir sie, und erleichtern wir ihnen die Arbeit, wo es uns möglich ist!

Weil Sport nun einmal auch mit Geld zutun hat, kann diese leidige Thema nicht ganz ausgespart bleiben. Dieser Vorstand übergibt einen finanziell absolut gesunden Verein, wie er besser noch nicht dagestanden hat.

Und er übergibt einen Verein und nicht noch einen Verein im Verein, wie ich ihn vor 4 Jahren vorgefunden habe.

Und er übergibt auch einen Nachweis, eine Dokumentation seiner Arbeit inform von Sitzungsprotokollen und Beschlüssen der Mitgliederversammlungen und der Vorstandssitzungen, wie sie zuvor nicht üblich war.

8.) Eine zufriedenstellende Bilanz ist natürlich nur möglich, wenn viele zu ihr beigetragen haben. Der Vorstand dankt allen, die diesen Verein mit entwickelt, ihn in seiner Arbeit unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Übungsleiter. Sie sind der Motor des Vereins -jederzeit verlässlich und hoch motiviert.

Wir haben auch unseren Werbepartnern zu danken. Sie haben durch ihre Unterstützung unsere gemeinnützige Arbeit erleichtert und anerkannt.

Zwischen der Schule in Büppel und dem Sportverein hat sich eine traditionell gute Zusammenarbeit fortgesetzt. Dafür ist der Schulleitung zu danken. Auch das mehrfach kritisierte^{und teilweise unverantwortliche} Verhalten des Hausmeisters -vielleicht eine Folge der "Handballaffäre"- hat daran nichts ändern können.

Ich persönlich danke allen, die mich bei meiner Arbeit für unseren Verein unterstützt haben. Dabei schließe ich ausdrücklich die mit ein, die mit sachlicher Kritik diese Arbeit begleiteten.

Ein Vorsitzender ist kein Chef, sondern der erste Arbeiter im Verein.

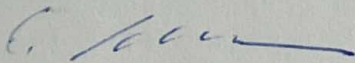
Er kann nicht tun und lassen was er will. Er hat sich penibel an der Vereinssatzung auszurichten und an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes. Er hat Verträge (HSG) und Geschäftsordnungen (AG) zu beachten. Ich habe das selbstverständlich immer getan, es aber auch von anderen verlangt und das angemahnt, wenn es mir nötig erschien. 9.1.19.20

Ich habe in 4 Jahren genau zehnmal den Weihnachtsmann im Verein gespielt - und weil das zu Weihnachten war auch gerne. Wenige Leute haben versucht, mich manchmal auch außerhalb dieser Zeit in die Rolle zu drängen. Sie mögen mir nachsehen, daß sie damit nicht auf große Gegenliebe bei mir gestoßen sind. Wenn es um Einzelinteressen gegangen ist, habe ich hin und wieder nein sagen müssen. Nur dieses Nein ist dann dem Gesamtverein zugute gekommen. Es ist nun einmal die Aufgabe eines Vorstandes und eines Vorsitzenden das Wohl aller über das einzelner zu stellen.

Unserem Verein wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Ich wünsche ihm sportliche Erfolge, eine aktive und kritische Mitgliedschaft und eine Vereinsführung, die bei ihren Entscheidungen immer eine glückliche Hand hat.

Es lohnt sich für unseren Verein einzustehen. Tun wir's bei jeder Gelegenheit!



E I N N A H M E N 1997

=====

M i t g l i e d e r b e i t r ä g e

DM 63.078,50

S p e n d e n

DM 2.550,--

Z u s c h ü s s e

vom Kreissportbund für Übungsleiter

DM 9.139,20

v.d. Arbeitsgemeinschaft Vareler Turn-
und Sportvereine

DM 3.486,54

vom Landkreis für Sportförderung

DM 1.864,--

Z i n s e r t r ä g e

DM 344,30

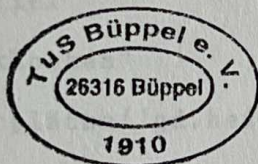
Einnahmen aus Veranstaltungen
(Kinderkarneval, Sockenball)

DM 4.539,--

Gesamteinnahmen 1 9 9 7

DM 85.001,54

=====



A U S G A B E N 1 9 9 7

Kosten der Mitgliederverwaltung	DM 351,51
Fußballabteilung	DM 10.323,47
Handballabt. HSG	DM 2.363,--
Schwimmabteilung	DM 6.107,28
Turnabteilungen / Sportabzeichen	DM 816,72
Volleyballabteilung	DM 288,--
Fachzeitschriften, Bücher,	DM 709,32
Versicherungsbeiträge	DM 1.093,10
Verbandsbeiträge	DM 8.644,25
Übungsleiterbeihilfen/Trainergelder	
Schwimmabteilung 6.586,--	
Turnabteilungen 5.830,--	
Volleyballabt. 744,--	
Fußballabteilung 14.182,--	DM 27.342,--
Sportgeräte und Zubehör	DM 6.335,21
Sonstiges "Büppeler Allerlei"	DM 474,62
Vereinsnachrichten "Druckkosten"	DM 1.905,78
Unterhaltungskosten Sportplätze/Jgd.heim	DM 1.912,57
Lehrgangsgebühren	DM 1.421,50
Hochzeiten, Ehrungen, Traueranzg.	DM 847,78
Vergnügungsfond	DM 2.547,19
Ausgaben bei Veranstaltungen	DM 3.893,33
Gesamtausgaben 1 9 9 7.	DM 77.376,63

Angelika Sautelmann
Kassenprüferin



G e s a m t b i l a n z

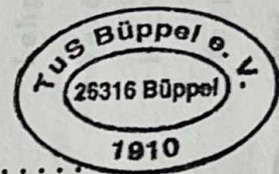
1 9 9 7

E I N N A H M E N	1997	DM 85.001,54
./. A U S G A B E N	1997	DM 77.376,63
Überschuß	1997	DM 7.624,91
+ Bestand am 31.12.1996		DM 52.269,55
B E S T A N D	am 31.12.1997	DM 59.894,46
+ Rücklagen aus 1996 inkl. Zinserträge		DM 25.070,37

Die Bilanz wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.
Rechnerische Richtigkeit wird versichert.

Eckhard Müller

.....
Eckhard Müller - Geschäftsführer



Belege aus dem Geschäftsjahr 1997 geprüft und Bilanz für
richtig befunden.

A. Sandelmann
.....
Angelika Sandelmann
Kassenprüferin

Andreas Wetjen
.....
Andreas Wetjen
Kassenprüfer

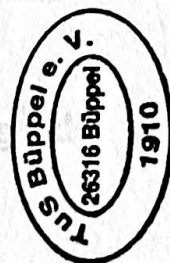
E t a t p l a n u n g 1 9 9 8

Einnahmen 1998

Mitgliederbeiträge	DM 63.000,--
Spenden	DM 3.000,--
Zuschüsse gesamt	DM 13.500,--
Zinserträge	DM 300,--
bei Veranstaltungen	DM 6.000,--
geplante Gesamteinnahme	DM 85.800,--
	=====

Ausgaben 1998

Kosten der Mitgliederverwaltung	DM 400,--
Fußballabteilung	DM 9.000,--
Übungsleiter/Trainer	DM 15.900,--
Schwimmabteilung	DM 9.000,--
Übungsleiter/Trainer	DM 8.000,--
Handballabt. HSG	DM 2.500,--
Turnabteilungen	DM 2.500,--
Übungsleiter/Trainer	DM 7.500,--
Volleyballabteilung	DM 400,--
Übungsleiter	DM 1.500,--
Fachzeitschriften	DM 800,--
Versicherungsbeiträge	DM 1.200,--
Verbandsbeiträge	DM 8.500,--
Sportgeräte und Zubehör	DM 4.000,--
Sonstiges "Büppeler Allerlei"	DM 900,--
Unterhaltung Sportpl./Jgd.heim	DM 2.000,--
Lehrgangsgebühren	DM 1.500,--
Veréinsnachrichten-Druckkoste	DM 2.000,--
Hochzeiten, Ehrungen	DM 1.000,--
Vergnügungsfond	DM 2.000,--
bei Veranstaltungen	DM 5.000,--
Ausgaben gesamt	DM 85.600,--
	=====



Elke Wolters
Bgm.-Osterloh-Str. 92
26316 Varel-Büppel

Büppel, den 23.02.1998

TuS Büppel
z. H. Karl-Heinz Wenck
Streekmoorweg 15

26316 Varel-Büppel

Mitgliederversammlung am 27.02.1998

Hallo Karl-Heinz,

an der diesjährigen Mitgliederversammlung kann ich leider nicht persönlich teilnehmen. Sollte ich im Verlauf der Vorstandswahlen als Schriftführer vorgeschlagen und gewählt werden, teile den Mitgliedern bitte mit, das ich das Amt annehme.

Ich wünsche eine kurze und nicht zu anstrengende Mitgliederversammlung

Elke Wolters

LuS Büppel 1910 e.V.

V o r s t a n d

Büppel, d. 2. 2. 98

Antrag gem. § 7, Abs. 8 der Vereinssatzung

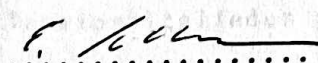
Der Vorstand schlägt vor, den § 7, Abs. 2 der Vereinssatzung wie folgt zu ändern:

"2) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jeweils spätestens zwei Monate nach Ablauf des vorausgegangenen Geschäftsjahres statt."

Begründung: Ein Abschluß des Geschäftsjahres kann nicht gegen Ende des selben erfolgen, sondern erst am Ende. Ein entsprechender Bericht kann deshalb erst nach Ende des Geschäftsjahres erstellt werden und erfordert Zeit. Auf der anderen Seite muß der (neue) Haushalt für das laufende Haushaltsjahr so früh wie möglich von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der Idealzustand (Abschluß des abgelaufenen Jahres und Beschluß für das kommende Jahr ist nicht erreichbar. Die Änderung paßt die Satzung der seit Jahren still geübten Praxis an und macht die Satzung praktikabel.

Der Vorstand schlägt weiter vor, den § 4 um folgenden Absatz zu erweitern:

"4) Der Verein erhebt bei der Neuaufnahme eines Mitglieds eine Aufnahmegebühr in Höhe des Grundbeitrags zuzüglich des Spartenzuschlags."

 (Sandelmann)

- Vorsitzender -

X

Erwin Sandelmann
Bgm.-Osterloh-Str. 71
26316 V a r e l

Büppel, den 13. 2. 98

TuS Büppel 1910 e.V.
-Mitgliederversammlung-

Antrag gem. § 7, Abs. 8 der Vereinssatzung

Lt. Spielbericht v. 29.3.97 ist es in der 2. Spielhälfte des Herrenfußballspiels TuS Büppel I gegen RW Sande durch eine Zuschauergruppe zu Beleidigungen des Schiedsrichters gekommen. Dieser hat das Spiel unterbrochen, nachdem ein Zuschauer dieser Gruppe ihn mit den Worten: "Wenn du zur Außenlinie kommst, schlag ich deine Knochen zu Brei, und ich reiße dir die Eingeweide raus!" bedroht hatte.

Der TuS ist daraufhin vom Staffelleiter des Kreisfußballverbandes wegen Nichtgewährleistung der Platzdisziplin und des Schiedsrichterschutzes mit einer Verwaltungsstrafe von 150 DM zuzüglich 10 DM Verwaltungsgebühr belegt worden, die vom Vereinskonto abgebucht wurde.

Nach Angaben des Schiedsrichters und des Zeugen Ingo Höfers handelte es sich bei dem Zuschauer, der die Drohungen ausgestoßen hat, um einen Jörg Selonke. Es soll sich nach beider Angaben nicht um ein einmaliges Fehlverhalten des Herrn Selonke gehandelt haben.

Ich stelle den Antrag, durch Beschluß der Mitgliederversammlung den Vorstand zu beauftragen, die durch das Verhalten des Zuschauers entstandenen Kosten gegen diesen geltend zu machen.

Es darf nicht sein, daß ein solch gravierendes Fehlverhalten für den Betroffenen folgenlos bleibt und finanziell zu Lasten der Vereinsmitglieder geht. *abgelehnt*

.....
(Sandelmann)

Teilnehmerliste

		25 Gerold Lehmann	
	Ulrich	26 Doris Theilken	
3.	M. Hagerkamp	27 Inge Winkler	
4.	W. Hagerkamp	28 Brig. Kleinhold	
5.	Angelica Gindelman	29 El. Nages	
6.	Birgit Bibber	30 Heinz Hoffmann	
7.	Anneliese Schmitt	31 Irene Bippelma	
8.	Lieselotte Langenberg	32 Annerose Eiler	
9.	H. Osterdorf	33 H. Eiler	
10.	G. Ostendorf	34 S. Hinrichs	
11.	H. Brockel	35. M. Bibber	
12.	Marion Padde	36. Ell	
13.	Katja Schirrmann	37. Thomas Möller	
14.	Ul. Schirrmann		
15.	Frieda Gierke		
16.	Renate Wenzel		
17.	Jurand. Dierke		
18.	Karl Busch		
19.	Vonke Allen		
20.	Gugo Höfers		
21.	Rudreas Welfin		
22.	Susanne Meyer		
23.	Susanne Folken		
24.	Reinhard Folken		